

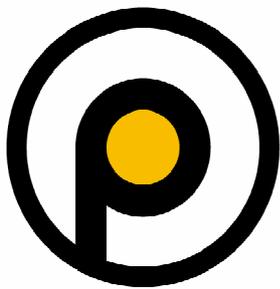


Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt
der
Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2006/07

1. Juli 2007_4d. Stück



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung der Studienkommission
der Pädagogischen Hochschule Stei-
ermark vom 17. April 2007

Gemäß Hochschulgesetz HG 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006
vom 13.3.2006) und der Hochschul-Curriculaverordnung
2006 – HCV 2006 (BGBl. II Nr. 495/2006 vom 21.12.2006)
wird durch die Gründungsstudienkommission der

Pädagogischen Hochschule Steiermark

verordnet:

Curriculum für das
„Lehramt für den Fachbereich Infor-
mation und Kommunikation an be-
rufsbildenden mittleren und höheren
Schulen“

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I:	Allgemeine Bestimmungen	3
1. Abschnitt:	Allgemeine Hinweise	3
§ 1	Geltungsbereich	3
§ 2	Begriffsbestimmungen	3
2. Abschnitt:	Studien an der Pädagogischen Hochschule	3
§ 3	Gestaltung der Studien	3
§ 4	Gliederung der Studienabschnitte	3
§ 5	Zulassungsvoraussetzungen	3
Teil II:	Lehrveranstaltungen	5
1. Abschnitt:	Bildungsziele und Inhalte sowie zu erwerbende Kompetenzen	5
§ 6	Allgemeine Bildungsziele	5
2. Abschnitt:	Verpflichtend vorgesehenen Lehrveranstaltungen	5
§ 7	Art der Lehrveranstaltungen	5
§ 8	Umfang der verpflichtend vorgesehenen Studienfachbereiche	6
Teil III:	Modularisierung	7
§ 9	Modulübersicht	7
§ 10	Module des 1. Studienabschnittes	8
§ 11	Module des 2. Studienabschnittes	19
Teil IV:	Prüfungsordnung	49
1. Abschnitt:	Allgemeiner Teil	49
§ 12	Informationspflicht	49
§ 13	Bestellungsweise der Prüferinnen und Prüfer sowie Prüfungskommissionen	49
§ 14	Anmeldeerfordernisse	49
§ 15	Beurteilungskriterien	49
§ 16	Ablegung, Beurteilung und Beurkundung von Prüfungen	50
§ 17	Anrechnung von Prüfungsantritten	50
§ 18	Wiederholungen von Prüfungen	50
§ 19	Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung und Vorlesung mit Übung	50
§ 20	Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Proseminar, Seminar, Übung und Arbeitsgemeinschaft	51
§ 21	Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Mentorium, Tutorium und Exkursion	51
§ 22	Leistungsbeurteilungen im Studienfachbereich Schulpraktische Studien	51
§ 23	Modulprüfungen	51
§ 24	Bachelorarbeit	52
2. Abschnitt:	Spezieller Teil	52
§ 25	Nähere Bestimmungen über die Bachelorprüfungen	52
§ 26	Abschluss des Studiums	53
Teil V:	Schlussbemerkungen	54
§ 27	In-Kraft-Treten	54

Teil I: Allgemeine Bestimmungen

1. Abschnitt: Allgemeine Hinweise

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Studienganges zur Erlangung des Lehramtes für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen gemäß des Hochschulgesetzes 2005, BGBl. I Nr. 30/2006, im Folgenden kurz: HG 2005 und der Hochschulcurriculaverordnung 2006 – im Folgenden kurz: HCV 2006.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Im Anwendungsbereich dieses Curriculums sind gemäß § 2 HCV zu verstehen:

(1) Ein „Lehramt“ ist die mit dem erfolgreichen Abschluss von sechssemestrigen Lehramts-Studiengängen verbundene grundsätzliche Befähigung zur Ausübung des Lehrberufes (im berufsbildenden Schulwesen auch eingeschränkt auf Schularten oder Fachbereiche oder Unterrichtsfächer).

(2) Eine „Lehrbefähigung“ ist

- a. die mit dem entsprechenden Lehramt verbundene Berechtigung zur Ausübung des Lehrberufes in bestimmten Unterrichtsgegenständen an Hauptschulen und an Polytechnischen Schulen sowie
- b. die mit dem entsprechenden Lehramt verbundene Berechtigung zur Ausübung des Lehrberufes in bestimmten Fachgruppen bzw. Fachbereichen an Berufsschulen sowie an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

(3) „Bachelor of Education (BEd)“ ist gemäß § 65 Abs. 1 HG 2005 der mit dem erstmaligen erfolgreichen Abschluss eines Lehramtsstudiums zu verleihende akademische Grad.

2. Abschnitt: Studien an der Pädagogischen Hochschule

§ 3 Gestaltung der Studien

(1) Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

§ 4 Gliederung der Studienabschnitte

(1) Die sechssemestrigen Studiengänge umfassen gemäß § 40 (3) HG 2005 einen zweisemestrigen und einen viersemestrigen Studienabschnitt.

(2) Der 1. Studienabschnitt der sechssemestrigen Studiengänge zur Erlangung des Lehramtes für Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen dauert gemäß 15 HCV 2006 zwei Semester und umfasst 60 ECTS-Credits, der 2. Studienabschnitt dauert vier Semester und umfasst 120 ECTS-Credits.

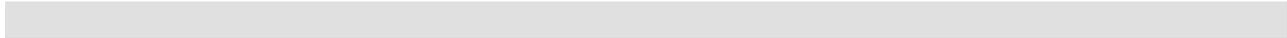
§ 5 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Ergänzend zu den Bestimmungen der §§ 50 und 51 HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Für die Zulassung ist eine Reife oder Diplomprüfung an einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule notwendig. Als einschlägige berufsbildende höhere Schule gelten Schulen mit Unterrichtsgegenständen in den Bereichen Informationsmanagement und Betriebswirtschaft sowie Kollegs mit Unterrichtsgegenständen in den Bereichen Informationsmanagement und Betriebswirtschaft.

Für Studierende, die ihre Reife- und Diplomprüfung nicht an einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule absolviert haben, kann die einschlägige Befähigung durch einen der folgenden Punkte nachgewiesen werden:

- a) Erfolgreiche Absolvierung aller 7 Module des ECDL, wobei die letzte Prüfung nicht älter als 4 Jahre sein darf sowie erfolgreiche Absolvierung des Gegenstandes Tastaturerarbeitung und Ö-Normen aus dem Modul IKP-0-0 bis zum Beginn des 2. Semesters
- b) Erfolgreiche Absolvierung der Moduls IKP-0-0 bis zum Beginn des 2. Semesters



Teil II: Lehrveranstaltungen

1. Abschnitt: **Bildungsziele und Inhalte sowie zu erwerbende Kompetenzen**

§ 6 **Allgemeine Bildungsziele**

(1) Die Studien im Sinne HG 2005 sind gemäß § 4 (1) HCV 2006 unter Beachtung der Aufgaben, der leitenden Grundsätze und der Kooperationsverpflichtung gemäß den §§ 8 bis 10 HG 2005 so gestaltet, dass sie zu berufsbezogenen Kompetenzen führen und das grundlegende Berufswissen dem jeweiligen Stand der Wissenschaft entspricht. Für Studien, die zu einem Lehramt führen, ist insbesondere auf die Lehrpläne der jeweiligen Schulart Bedacht zu nehmen.

(2) Die Studien sind gemäß § 4 (2) HCV 2006 unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Hochschulbildung gestaltet, wobei auf Anforderungen, wie insbesondere lebensbegleitendes Lernen, lebende Fremdsprachen, Deutsch als Zweitsprache, Medienpädagogik, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge, Integration von Menschen mit Behinderungen sowie (Hoch)Begabtenförderung Bedacht genommen wird.

(3) Gemäß Leitbild der Pädagogischen Hochschule Steiermark fördert sie ein von Selbstverantwortung geprägtes, kritisches, reflexives und von hoher fachlicher und sozialer Kompetenz bestimmtes Denken und Handeln der Studierenden basierend auf ethischen Grundsätzen. Sie garantiert durch ihre Nähe zur Schule eine praxisrelevante Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Partizipation und Mitverantwortung von Lehrenden und Lernenden ist das zentrale Prinzip für die didaktische Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse an der „Pädagogischen Hochschule Steiermark“.

2. Abschnitt: **Verpflichtend vorgesehene Lehrveranstaltungen**

§ 7 **Art der Lehrveranstaltungen**

Lehrveranstaltungen im Sinne dieses Curriculums sind:

(1) Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch den Vortrag der/des Lehrenden erfolgt.

(2) Vorlesung mit Übung (VU): In diesen Lehrveranstaltungen findet sich der Charakter der Vorlesung (Vortrag) und der Übung (konkrete Aufgabenstellung) in einem effektiven Verhältnis wieder.

(3) Proseminare (PS): Proseminare dienen der Einführung in Teilbereiche eines Studienfaches und seiner Methoden.

(4) Seminare (SE): Seminare dienen der Vertiefung in Teilbereiche eines Studienfaches und seiner Methoden sowie dem Erwerb der Fähigkeit, eigenständig verfasste Gedanken zu präsentieren und zu diskutieren.

(5) Übungen (UE): Dies sind Lehrveranstaltungen, in denen Fertigkeiten, Handlungen und Verhaltensweisen gepaart mit speziellen Informationen bzw. Theorien anhand konkreter Aufgabenstellungen trainiert werden.

(6) Exkursionen (EX): Exkursionen ermöglichen eine praxisbezogene Auseinandersetzung mit den Aspekten des jeweiligen pädagogischen Fachbereichs. Lehrende und Studierende kooperieren in der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung der Lehrveranstaltung.

(7) Arbeitsgemeinschaften (AG): Sie dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.

(8) Praktika (PK): Praktika werden direkt in externen Einrichtungen durchgeführt. Sie passen inhaltlich zur eigenen Studienrichtung und bauen auf die bisherigen Studieninhalte auf. So soll es den Studierenden möglich sein, die notwendigen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

(9) Tutorien (TU): Tutorien sind lehrveranstaltungsbegleitende Betreuungen, die von Lehrenden und/oder dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden.

(10) Mentoren (ME): Diese Form der Lehrveranstaltungs begleitenden Betreuung dient der Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung der/des Studierenden durch einen erfahrenen und qualifizierten Kollegen/eine erfahrene und qualifizierte Kollegin des jeweiligen Fachgebietes.

(11) Fernstudienelemente in elektronischer Lernumgebung (EL): Lehrveranstaltungen der Typen Vorlesung, Seminar, Übung, ausgenommen aus dem Studienfachbereich „Schulpraktische Studien“ gemäß § 6 HCV 2006, Arbeitsgemeinschaften und Vorlesung mit Übung können Fernstudienelemente enthalten. Sie dienen der individuellen, zeitlich und örtlich unabhängigen Bearbeitung von Lehrinhalten, die in einer elektronischen Lernumgebung angeboten werden können.

§ 8

Umfang der verpflichtend vorgesehenen Studienfachbereiche

(1) Die Curricula der sechssemestrigen Studiengänge zur Erlangung des Lehramtes für den Fachbereich Information und Kommunikation an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen haben gemäß § 17 (1) HCV 2006 Lehrveranstaltungen in den nachstehenden Studienfachbereichen im Ausmaß der zugewiesenen ECTS-Credits vorzusehen:

Verpflichtend vorgesehene Studienfachbereiche für nicht im Dienst stehende Lehrerinnen und Lehrer	Semesterwochenstunden (SWStd)	ECTS-Credits
Humanwissenschaften	28	39
Fachwissenschaften	47	54
Fachdidaktiken	16	26
Schulpraktische Studien	20	33
Ergänzende Studien	14	16
Berufspraktikum		3
Bachelorarbeit		9

(2) Aus Aktualitätsgründen können nichtverpflichtend zu inskribierende Lehrveranstaltungen angeboten werden.

§ 9

Praktika

(1) Berufspraktikum:

Das umfasst mindestens 24 Wochen Vollbeschäftigung.

Ziel des Berufspraktikums ist die Erlangung von Wirtschafts- und Berufserfahrung als Grundlage für die kompetente Vermittlung berufsfachlicher Bildungsinhalte. Daher hat die Ergänzung und berufspraktische Anwendung der von den Studierenden im Rahmen ihrer Vorbildung und des Studiums an der Pädagogischen Hochschule Steiermark - Berufspädagogisches Institut erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Mittelpunkt zu stehen.

Das Berufspraktikum ist so anzulegen, dass den Studierenden ein möglichst umfassender Einblick in betriebsrelevante Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe vermittelt wird.

Die Auswahl geeigneter Praxisstellen sowie der Abschluss des erforderlichen Dienstverhältnisses bleibt grundsätzlich den einzelnen Studierenden vorbehalten. Die Hochschul- und Institutsleitung soll jedoch im Rahmen ihrer Möglichkeiten sowie im Zusammenwirken insbesondere mit Schulbehörden und Interessensvertretungen dazu beitragen, dass geeignete Praxisstellen in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Ebenso ist den Studierenden die erforderliche Beratung anzubieten.

(2) Schulpraktikum

Das umfasst mindestens mindestens 45 Unterrichtseinheiten.

Das Schulpraktikum ist an einer einschlägigen berufsbildenden Schule zu absolvieren und soll den Studierenden die Möglichkeit geben, durch kontinuierlich angeleitete und selbständige Führung des Unterrichts in Unterrichtsgegenständen ihres Fachbereichs sowie durch Teilnahme an Veranstaltungen der Schule ihre Unterrichtserfahrung zu vertiefen und Einblick in den Ablauf des Schulgeschehens zu gewinnen.

Teil III: Modularisierung

§ 10 Modulübersicht

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
I-1-1 Studieneingangsphase für die IK-Pädagogik	I-2-1 Lehrer/innenpersönlichkeit und Professionalität	I-3-1 Medien und Methoden in der Berufspädagogik	I-4-1 Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher	I-5-1 Leistungsbeurteilung und Evaluation	I-6-1 Blended Learning
I-1-2 Grundlagen und Theorien der Humanwissenschaften	I-2-2 Grundlagen und gesellschaftliche Aspekte der IT	I-3-2 Publishing und Multimedia 1	I-4-2 Publishing und Multimedia 2	I-5-2 Lerntechniken	I-6-2 a) Altern. Ansätze b) Persönlichkeitsbild. c) Projektunterricht
I-1-3 Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	I-2-3 Kommunikation	I-3-3 Betriebswirtschaft und Projektmanagement	I-4-3 IKT-Unterricht an Schulen 1	I-5-3 IKT-Unterricht an Schulen 2	I-6-3 a) Publishing und Multimedia b) Online Publishing c) Serverinfrastruktur
I-1-4 Betriebssysteme und Netzwerke – Softwareentwicklung 1	I-2-4 Betriebssysteme und Netzwerke – Softwareentwicklung 2	I-3-4 Softwareentwicklung, Betriebssysteme und Netzwerke 3	I-4-4 Softwareentwicklung, Betriebssysteme und Netzwerke 4	I-5-4 a) Erwachsenenbild. b) Schulentwicklung c) Berufsbildung	I-6-4 a) Interkulturelle Päd. b) Heterogenität c) Soziales Lernen
I-1-5 Informations- und Officemanagement 1	I-2-5 Informations- und Officemanagement 2	I-3-5 Angewandte Informatik und Online Publishing 1	I-3-5 Angewandte Informatik und Online Publishing 2	I-5-5 a) Publishing und Multimedia b) Online und Publishing c) Serverinfrastruktur	I-6-5 Erstellung der Bachelorarbeit

§ 11 Module des 1. Studienabschnittes

Kurzzeichen: IKP-0-0	Modulthema: Vorbereitung/Ergänzung		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... sind fähig, Texte mit Hilfe des 10-Finger-Tastschreibens zu erstellen. verfügen über eine Schreibgeschwindigkeit von mindestens 160 Anschlägen/min bei Abschriften und nach Diktat. erkennen, wann das Training mittels Lernsoftware, traditionellen oder nach alternativen Methoden sinnvoll angewendet werden soll. beherrschen grundlegende Funktionen von Software für Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentation, Telekommunikation. kennen den Aufbau und Einsatz des Internets. sind befähigt die ECDL-Prüfung abzulegen. kennen die Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns. können Problemstellungen selbstständig bearbeiten.			
Bildungsinhalte: Tastaturerarbeitung und Ö-Normen: Training der Schreibgeschwindigkeit und –sicherheit; Kennen lernen und Einsatz unterschiedlicher Lernsoftware und alternativer Methoden Vorbereitung auf ECDL: Inhalte gemäß ECDL Betriebswirtschaftliche Grundlagen: Einschlägige Rechtsgrundlagen, insbesondere für den Kaufvertrag; betriebswirtschaftliche Fallbearbeitung			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Ö-Normgerechte Anfertigung von Schriftstücken in rationeller Arbeitsweise (160 Anschläge/min). Ablegung der ECDL-Prüfung. Bearbeitung von Fallbeispielen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Grundlagen. Abschluss bis Ende des ersten Studienabschnittes.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Tastaturerarbeitung und Ö-Normen	SE		1,00			
FW	Vorbereitung auf ECDL	SE		3,00			
FW	Betriebswirtschaftliche Grundlagen	SE		1,00			

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-1-1	Modulthema: Studieneingangsphase		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... werden hinsichtlich der organisatorischen Rahmenbedingungen des Studiums informiert, erhalten Informationen zum Studienplan und zu den Studienschwerpunkten der Informations- und Kommunikationspädagogik. erwerben ein breites Spektrum an Grundlagen- und Orientierungswissen für ihr berufliches Handeln. reflektieren die Wahl des Studienzweiges.			
Bildungsinhalte: Einführung in das Studium: Organisatorische Grundlagen für die Absolvierung des Studiums, allgemeine Fragen der Studieneignung, Studieninhalte, des Studienaufbaus und der Studienanforderungen Humanwissenschaften: Grundsätzliche Vorstellung der Humanwissenschaften mit ihren Teildisziplinen, deren Abhängigkeiten und deren Bedeutung für die Berufspädagogik Fachdidaktische Grundlagen: Das Lehrer/innenbild aus ganzheitlicher Sicht; Grundlagen der Unterrichtsplanung, Lehrplan Grundlagen des Schulrechts, Administration: Rechtliche Grundlagen des Berufsbildenden Schulwesens (SCHUG, SCHOG), Grundzüge des Dienst- und Besoldungsrechts der Lehrer/innen; Führung von Amtsschriften. Einführung in das Lehrverhalten: Skills für die Anwendung in der pädagogischen Praxis Einführung in die Fachwissenschaften: Strukturelle Übersicht über die einzelnen Disziplinen in den Fachwissenschaften, deren Verknüpfungen und zu erreichende Ziele im Rahmen der Ausbildung			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse grundlegender Fragestellungen aller Studienfachbereiche, Selbstreflexion und personale Kompetenz als Grundlage für die Studienwahl.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lern-Formen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1+2 Gesamt	Selbst- studium	
	Einführung in das Studium	VU		1,00			
HU	Einführung in die Humanwissenschaften	VU	1,00				1,00
FD	Fachdidaktische Grundlagen	SE	1,25				1,75
EG	Grundlagen des Schulrechts, Administration	VO	1,00				1,00
SPS	Einführung in das Lehrverhalten	SE	0,50				1,00
FD	Einführung in die Fachwissenschaften	VU	1,00				1,25
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-1-2	Modulthema: Grundlagen und Theorien der Humanwissenschaften		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen ausgewählte grundlegende Fragestellungen des jeweiligen Faches und können Lösungsmöglichkeiten zu diesen Fragestellungen benennen. wissen um die Möglichkeiten des Studien- und Forschungsangebotes im Rahmen ihres Studiums. können an einfachen Beispielen des jeweiligen Faches das bisher Erlernte in ihren Berufsalltag transferieren.			
Bildungsinhalte: Erziehungswissenschaft: Theorien der Erziehung und Bildung; Entwicklungen und Richtungen der Erziehungswissenschaft; Theoriebildung in der Erziehungswissenschaft Unterrichtswissenschaft: Grundlagen der Unterrichtswissenschaft; exemplarische Fragestellungen im Kontext der Informationspädagogik Pädagogische Psychologie: Grundlagen und Theorien der Pädagogischen Psychologie; exemplarische Fragestellungen im Kontext der Informations- und Kommunikationspädagogik Pädagogische Soziologie: Grundlagen der Pädagogischen Soziologie; Soziales Handeln und Soziale Strukturen; Bedeutung der Pädagogischen Soziologie, ausgewählte Fragestellungen und Forschungspraxis Religionspädagogik: Grundlegende Einführung in die Religionspädagogik; biografische Zugänge zum Fach; Bedeutung der Religion für die Menschen und für die Gesellschaft; ausgewählte Fragestellungen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Erziehungswissenschaftliches, unterrichtswissenschaftliches, psychologisches, soziologisches und religionspädagogisches Grundlagen- und Theoriewissen. Kenntnisse ausgewählter grundlegender Fragestellungen des jeweiligen Faches, Verständnis für dessen Bedeutung für die Berufspädagogik und das Studien- und Forschungsangebot an der PH Graz. Fähigkeit zur niveaudifferenzierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse.			

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Erziehungswissenschaft	VU	1,50				1,75
HU	Unterrichtswissenschaft	VU	0,50				0,50
HU	Pädagogische Psychologie	VU	1,00				1,25
HU	Pädagogische Soziologie	VU	1,25				1,50
HU	Religionspädagogik	VU	1,00				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-1-3	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Laufendes Studienjahr/1. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... the students... verstehen die Bedeutung exakter wissenschaftlicher Forschung inkl. der Erstellung von Forschungsfragen, Hypothesen und der Operationalisierung des Forschungsprozesses. kennen wesentliche mathematisch-statistische und methodische Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. des Umgangs mit wissenschaftlicher Literaturbearbeitung und –recherche und lernen an praktischen Beispielen einen einfachen Forschungsprozess. beherrschen die Handhabung und den praktischen Einsatz von audiovisuellen Medien und Einrichtungen. erhalten eine Einführung in die aktuellen Ansätze der politischen Bildung im Berufsbildenden Schulwesen. should improve their communication skills in English and receive impulses for their own teaching practice.	
Bildungsinhalte:	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Grundlagen der wissenschaftlichen Lektüre; Hilfsmittel und Methoden des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur; Literaturrecherche und –bearbeitung, Grundbegriffe der Statistik; Erläuterung des Forschungsprozesses; Hypothesenbildung; quantitative und qualitative Methodenvielfalt; Stichproben; Datenerhebung; Forschungspraxis und Forschungsangebote im Bereich Berufspädagogik an der PH Graz Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten: Durchführung eines exemplarischen, einfachen Forschungsprozesses Präsentationstechnologien: Klassische und aktuelle Medien: visuelle, auditive, audiovisuelle und multifunktionale elektronische Medien; Kenntnisse und Fertigkeiten beim Einsatz von AV-Medien sowie in der Sicherheit von AV-Medien English in the Business World: Business jobs; Organisations; Departments; Telephoning; Emails; Business phrases Politische Bildung: Geistige, politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen in Österreich und Europa; die Europäische Union; die österreichische Bundesverfassung; politische Parteien; Interessensvertretungen; politische Meinungsbildung; Einfluss der Massenmedien	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Wissen um die Vielfalt wissenschaftlicher Methoden für den Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und empirischen Daten und um deren korrekten und angemessenen Einsatz. Kenntnis von Methoden der Erstellung berufsfeldbezogener Forschungsfragen, der Auswertung, Interpretation und Präsentation wissenschaftlichen Materials und um das Ziehen von Schlüssen aus diesem Material. Kenntnis aktueller Ansätze politischer Bildung im Berufsbildenden Schulwesen.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	VO	1,00				1,00
HU	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	SE	1,00	0,25			1,50
SPS	Präsentationstechnologien	SE	1,00				1,50
EG	English in the Business World	SE	1,00				1,00
EG	Politische Bildung	VO	1,00				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur:
gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise:
gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:							
IKP-1-4	Betriebssysteme und Netzwerke, Softwareentwicklung 1							
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:					
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik			N.N.					
Studienjahr/Semester:			Dauer und Häufigkeit des Angebots:					
Laufendes Studienjahr/1. Semester			Jährlich im Wintersemester					
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):			Niveaustufe (Studienabschnitt):					
Pflichtmodul			1. Studienabschnitt					
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:								
Bildungsziele:								
Die Studierenden ... verstehen die Grundlagen eines gängigen Clientbetriebssystems und sind in der Lage dieses zu installieren und zu konfigurieren. sind in der Lage Benutzer/innen mit geeigneten Rechten anzulegen und können Dateisystemrechte inklusive Vererbung anwenden sowie Verzeichnisse geplant und sicher freigeben. können Clients in bestehende Netzwerke einbinden und beherrschen verschiedene Möglichkeiten zur Datensicherung und Systemwiederherstellung. kennen verschiedene Strategien, um Client-Betriebssysteme effektiv auf mehrere Rechner zu verteilen. kennen die Phasen der Programmentwicklung und können geeignete Datentypen auswählen sowie geschachtelte Verzweigungen programmieren. können aus den verschiedenen Schleifenarten die der Aufgabenstellung entsprechend beste auswählen, diese in eigenen Programmen umsetzen und sind in der Lage, Felder anzuwenden. analysieren die fachlichen Inhalte und setzen sie in einen methodisch didaktischen Bezug. Sie beschaffen, entwerfen Lehrbehelfe und Medien für den Fachbereich, beurteilen diese und planen Unterrichtseinheiten.								
Bildungsinhalte:								
Softwareentwicklung: Grundlagen der Softwareentwicklung; Dokumentation und Präsentation; Makros; Datentypen, Vergleichsausdrücke; Struktogramme; Verzweigungen; Schleifen (Zählschleife, fußgesteuerte Schleife, kopfgesteuerte Schleife, verschachtelte Schleifen); Felder; Zeichenketten Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung: Einzelplatzbetriebssysteme und Benutzeroberflächen; Installation eines aktuellen Client Betriebssystems; Arten und Verwaltung von Dateien; Updates; Installation von Software; Virenschutz; aktuelle Freeware und Shareware; Systemeinstellungen; lokale Benutzerverwaltung und Berechtigungen; lokale Sicherheitseinstellungen; Druckereinrichtung und Berechtigungen; Dateisysteme und Berechtigungen; Verschlüsselung; Konsolenbefehle; Einbinden von Rechnern in bestehende Netze; Freigaben; Sicherung und Wartung; effektive Verteilung von Installationen auf mehreren Rechnern Fachdidaktik: Analyse der fachlichen Inhalte, Entscheidungsebenen, Gliederung und Planung von Unterrichtssequenzen für den Fachunterricht, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung; Unterrichtsmittel: Auswahl, Beschaffung und Einsatz; Schulbuch; Software								
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:								
Installation, Konfiguration und Wartung von Client-Betriebssystemen. Planung und Durchführung von sicheren Ordner- und Freigabeberechtigungen. Erkennung und Beheben von Fehlern in Clientinstallationen sowie Planung und Durchführung der Sicherung. Erstellung eines Musterclients und effektive Verteilung von diesen auf mehrere Rechner. Selbständiges Lösen von Programmieraufgabenstellungen, die Verzweigungen und verschachtelte Schleifen beinhalten. Fähigkeit zur Analyse fachlicher Inhalte und Planung von Unterrichtssequenzen.								
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:			Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
				1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Softwareentwicklung	SE	1,50	1,00			2,00	
FW	Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung	SE	2,00	0,25			2,50	
FD	Fachdidaktik	SE	1,00				1,50	
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25				
							6,00	
Literatur:								
gem. Lehrveranstaltungsprofil								
Leistungsnachweise:								
gem. Lehrveranstaltungsprofil								
Sprache(n):								
Deutsch								

Kurzzeichen: I-1-5	Modulthema: Informations- und Officemanagement 1
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/1. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtfach	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Standardtexte und umfangreiche Dokumente effektiv und ÖNORM-gerecht erfassen, strukturieren und unter Verwendung der Funktionen des Textverarbeitungsprogramms bearbeiten. beherrschen den grundlegenden Umgang mit Präsentationssoftware. können das Internet gezielt und effizient einsetzen und benutzen. beherrschen den sicheren Umgang mit Kommunikationssoftware. sind in der Lage, den Unterricht ihres Fachbereiches zu planen.	
Bildungsinhalte: Textverarbeitung: Standardfunktionen, Vorlagentechnik, Seriendruck, AutoText, Layout von umfangreichen Dokumenten; ÖNORM A 1080, Training der Schreibgeschwindigkeit. Business-Software: Informationsbeschaffung, -analyse, Recherche im Internet; Bearbeitung von Daten und Grafiken aus dem Internet; Browseroptionen, Sicherheit; Handhabung von Kommunikationsprogrammen: Mail, Regeln und Benachrichtigungen, Termin- und Kontaktverwaltung; Internetdienste; grundlegende Funktionsweise und Handhabung von Präsentationssoftware. Fachdidaktik: Bildungsziele und -inhalte des Fachbereiches, Gliederung von Unterrichtseinheiten, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung, Erstellung von Unterrichtsvorbereitungen für fachspezifische Themen, Methoden im Fachunterricht.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Rationelle und ÖNORM-gerechte Erfassung und Erstellung von Schriftstücken. Anwendung der Standard- und erweiterten Funktionen der Officesoftware. Effiziente Nutzung des Internets und von Kommunikationssoftware. Planung eines schüler/innen-zentrierten Unterrichts und deren fachdidaktische Begründung.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Textverarbeitung	SE	2,00				2,00
FW	Business-Software	SE	2,00	0,5			2,00
FD	Fachdidaktik	SE	1,50				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-1	Lehrer/innenpersönlichkeit und Professionalität
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Laufendes Studienjahr/2. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des Moduls IKP-1-2	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... können professionelles pädagogisches Handeln für die Informations- und Kommunikationspädagogik begründen. können unterrichtsrelevante Kriterien aufgrund von theoretischen, didaktischen Modellen und Lehrplananalysen ableiten. können Handlungsrichtlinien für die Erziehung und Bildung von Jugendlichen ableiten. können Unterrichtsmittel nach mediendidaktischen Kriterien herstellen. wählen adäquate Methoden zum Aufbau konstruktiver Kommunikation und zielorientierte Gesprächsführung insbesondere für die pädagogische Praxis.	
Bildungsinhalte:	
Pädagogische Psychologie: Persönlichkeitspsychologische Modelle und Bedingungen zur Entwicklung professionellen Handelns im Lehrer/innenberuf des Berufsbildenden Schulwesens Erziehungswissenschaften: Bestimmungsgrößen für professionelles Handeln in Erziehungs- und Bildungsprozessen; Erziehungsstile; Wahrnehmung und Verständigung über Erziehungsprobleme Unterrichtswissenschaften: Lehrplantheorien; Lehrplananalyse hinsichtlich des Erziehungs- und Bildungsauftrages; Zusammenhang zwischen Erziehungs- und Unterrichtsstil; didaktische Modelle und Kriterien für professionelles Handeln Persönlichkeitsbildung – Sprachpflege/Rhetorik: Verbaler Ausdruck; sprechtechnische Grundlagen (Artikulation, Atemtechnik, Lautstärke); Monolog; Dialog; Diskussion; nonverbaler Ausdruck; Mimik; Gestik; Haltung; Bewegung. Erweiterung des aktiven Wortschatzes; Satzbildung; Umgang mit Texten; Stilkunde; Elemente und Kriterien für die Personalauswahl; Mitarbeiter/innensuche mittels Inserat, Direktsuche, elektronischer Medien; Mitarbeiter/innenauswahl aufgrund von Schriftgut, strukturiertem Interview; Assessment Center, Referenzen, Tests Unterrichtstechnologie: Auditive, visuelle, audiovisuelle Medien und deren Einsatz im Unterricht	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Übertragung von humanwissenschaftlichem Theoriewissen auf unterrichtsrelevante Situationen. Professionelles pädagogisches Handeln in der Informations- und Kommunikationspädagogik. Ableitung von Handlungsrichtlinien und deren Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen. Handhabung der Medien und Unterrichtsmittel.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Pädagogische Psychologie	VU	1,00				1,25
HU	Erziehungswissenschaft	VU	1,00				1,25
HU	Unterrichtswissenschaft	SE	1,00				1,25
EG	Persönlichkeit – Sprachpflege/Rhetorik	SE	1,00				1,00
SPS	Unterrichtstechnologie	SE	1,00				1,25
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur:
gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise:
gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
IKP-2-2	Grundlagen und gesellschaftliche Aspekte der IT
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	N.N
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Laufendes Studienjahr/2. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... beherrschen die mathematischen Grundlagen der Informatik. überblicken die ergonomischen und sozio-ökonomischen Aspekte der Büroorganisation und sind mit den Grundlagen der Usability und Softwareergonomie vertraut. kennen den Aufbau von EDV-Systemen und haben ein grundlegendes Verständnis für deren Funktionen. erkennen ethische Grundregeln im Informationstechnologiebereich. setzen sich kritisch mit soziologischen Aspekten der Informatik und Technik allgemein im Berufsbildenden Schulwesen, in unterschiedlichen Berufsfeldern und in der Gesellschaft auseinander.	
Bildungsinhalte:	
Mathematische Grundlagen der Informatik: Grundlagen der Zahlentheorie, logische Ausdrücke, Boolesche Logik, lineare Gleichungssysteme, Relationen und Funktion, Differential- und Integralrechnung, Grundlagen der Graphentheorie Ergonomie und Usability: Begriffsbestimmung Ergonomie/Ökologie am Arbeitsplatz, Produkte und Arbeitsmittel, Büroausstattung, Bewertungskriterien von Hard-/Software und WEB-Auftritten hinsichtlich ihrer Usability IT-Grundlagen: Geschichte der EDV; Funktion und Aufbau einer EDV-Anlage; CPU (Kenngrößen, Aufbau, Pipelinig, Interrupts, CISC, RISC, ...); Hardwarekunde; Peripherie und Schnittstellen; Zusammenbau eines PCs und Fehlersuche; Datenschutz; Urheberrecht; Signatur; Datensicherung; Virenschutz; Entwicklungstendenzen und neue Technologien Religionspädagogik: Schöpfungsverantwortung; Ethik der Technik; ethische Grundregeln bei der Entwicklung und Verwendung von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien Pädagogische Soziologie: Humanwissenschaftliche Aspekte der Informationstechnologie; Sozialer Wandel durch den Einsatz von Technik und IT, kritische Auseinandersetzung mit dem Einsatz von IT in Privat- und Berufsleben, Jugendliche und Computer	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnis mathematischer Grundlagen der Informatik. Beachtung ökonomischer, ökologischer und ergonomischer Kriterien im Rahmen der Büroorganisation. Grundlegende Kenntnisse über Aufbau und Funktion von EDV-Anlagen, Datenschutz, Entwicklungstendenzen. Berücksichtigung ethischer Grundregeln beim Einsatz von Informationstechnologien. Kritische soziale Auseinandersetzung mit dem Einsatz von IT im Berufsbildenden Schulwesen bzw. in unterschiedlichen Berufsfeldern.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Mathematische Grundlagen der Informatik	SE	1,00	0,50			1,00
FW	Ergonomie und Usability	SE	1,00				1,00
FW	IT-Grundlagen	SE	1,00				1,00
HU	Religionspädagogik	VU	1,50				2,00
HU	Pädagogische Soziologie	VU	0,50				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur:
gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise:
gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen: IKP-2-3	Modulthema: Kommunikation						
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik			Modulverantwortliche/r: N.N.				
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester			Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester				
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul			Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt				
Voraussetzungen für die Teilnahme:							
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:							
Bildungsziele: Die Studierenden ... beherrschen Rechtschreibung und Grammatik der deutschen Sprache. kennen unterschiedliche Textsorten und setzen sie situationsadäquat ein. können Mechanismen der Werbung analysieren, anwenden und vermitteln. setzen Englisch als Arbeitssprache in ihrem Fachgebiet ein. kennen die gängigsten Kommunikationstheorien und analysieren Kommunikationssituationen. erkennen Kommunikationsstile und reagieren adäquat. analysieren die Wirkung von Medien und setzen Medien schülergerecht ein und kennen methodische Grundformen und wenden sie an.							
Bildungsinhalte: Rechtschreibung/Textwirkung/Stil: Normativer Bereich der Sprache, Textanalyse, adressatenorientiertes Schreiben, Stil Kreatives Schreiben/Werbetexte: Grundmuster der Werbung; Förderung im kreativen Schreiben; Erstellen von Werbeunterlagen; Bearbeitung praxisgemäßer Fallbeispiele Englisch als Arbeitssprache: Computer applications, Input and output devices, Inside the system, Buying a computer, Peripherals Präsentationstechnik: Arten und Funktionen von Sprachen; Überblick über Kommunikationstheorien (Erklärungsziel und Inhalt, Bedeutung für den Unterricht); Vertiefend: systemische Kommunikationstheorie nach Watzlawick und nach Schultz von Thun; Kommunikationsstile und Umgang mit diesen im Unterricht Didaktik: Mechanismen der Medienwirkung; Auswahl, Beschaffung, Erstellung und Einsatz von Unterrichtsmitteln bzw. Software, didaktischer Einsatz von Medien. Methodische Grundformen: Lehrervortrag, Gesprächsunterricht, Impulsunterricht							
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Präsentations-, Kommunikations- und Medienkompetenz in der Muttersprache und in der englischen Sprache für den Einsatz in der Wirtschaft und im Berufsbildenden Schulwesen. Bildung eines sprachkritischen Bewusstseins.							
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Rechtschreibung/Textwirkung/Stil	SE	1,00	0,50			1,50
FW	Kreatives Schreiben/Werbetexte	SE	1,00				1,00
EG	Englisch als Arbeitssprache	SE	1,00				1,50
FW	Präsentationstechnik	SE	1,00				1,00
SPS	Didaktik	SE	1,00				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch, Englisch							

Kurzzeichen:	Modulthema:						
IKP-2-4	Betriebssysteme und Netzwerke, Softwareentwicklung 2						
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:				
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik			N.N.				
Studienjahr/Semester:			Dauer und Häufigkeit des Angebots:				
Laufendes Studienjahr/2. Semester			Jährlich im Sommersemester				
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):			Niveaustufe (Studienabschnitt):				
Pflichtmodul			1. Studienabschnitt				
Voraussetzungen für die Teilnahme:							
Positive Absolvierung des Moduls IKP-1-4							
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:							
Bildungsziele:							
Die Studierenden ...							
sind vertraut mit den Grundlagen der Netzwerktechnik und können die strukturierte Verkabelung eines Schulnetzwerkes planen und einfache Patcharbeiten selbst durchführen.							
sind vertraut mit den Funktionalitäten und Normen der drahtlosen Übertragung und können in verschiedenen Problemsituationen die geeignete Datenübertragungstechnik (drahtlose, drahtgebunde) auswählen.							
beherrschen das OSI-Referenzmodell und kennen die Aufgaben von Netzwerkprotokollen.							
können die IP-Adressierung inkl. Subnetting in unterschiedlichen Aufgabenstellungen anwenden.							
beherrschen die wichtigsten Netzwerkbefehle und Einstellungen in verschiedenen Betriebssystemen.							
kennen verschiedene aktive Komponenten und ihre Funktionsweise.							
können Funktionen programmieren und können verschiedene Konzepte der Variablenübergabe anwenden.							
verstehen die Grundlagen einer Framework-orientierten Programmiersprache.							
verstehen die Grundlagen der ereignisorientierten Programmierung und können einfache eo. Programme erstellen.							
analysieren die fachlichen Inhalte und setzen sie in einen methodisch didaktischen Bezug.							
beschaffen, entwerfen und produzieren Lehrbehelfe und Medien für den Fachbereich und beurteilen diese.							
Bildungsinhalte:							
Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung: Netzwerktopologien; strukturierte Verkabelung; Codierverfahren; Twisted Pair Verkabelung; Patchen von Datendosen; Lichtwellenleiter; drahtlose Übertragung (WLAN, Bluetooth); Absicherung von WLAN; Medienzugriffsverfahren; Ethernet; OSI-Referenzmodell; Protokolle; TCP/IP; IP-Adressierung und Subnetting; DNS; DHCP; NAT; Dienste; Netzwerkbefehle und Einstellungen in verschiedenen Betriebssystemen; aktive Komponenten; Planung eines Netzwerkes, Firewall (Paketfilter, Stateful Paketfilter, Application Layer)							
Softwareentwicklung: Funktionen; globale Variablen; Call by Value; Call by Reference; Prozeduren; rekursive Aufrufe; Grundlagen einer Framework-orientierten Programmiersprache; Namensräume; Konsolenanwendungen; Grundlagen der ereignisorientierten Programmierung; einfache Steuerelemente							
Fachdidaktik: Analyse der fachlichen Inhalte, Entscheidungsebenen, Gliederung und Planung von Unterrichtssequenzen für den Fachunterricht, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung; Unterrichtsmittel: Auswahl, Beschaffung und Einsatz; Schulbuch							
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:							
Fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Netzwerktechnik sowie der Funktionalitäten und Normen der drahtlosen Übertragung und Auswahl der geeigneten Datenübertragungstechnik.							
Planung der strukturierten Verkabelung eines Schulnetzwerkes und Durchführung einfacher Patcharbeiten.							
Anwendung der IP-Adressierung in unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Entwurf von Netzwerkplänen.							
Anwendung der wichtigsten Netzwerkbefehle und Einstellungen in verschiedenen Betriebssystemen.							
Fundierte Kenntnisse verschiedener aktiver Komponenten und ihrer Funktionsweise.							
Selbstständiges Lösen von Programmieraufgabenstellungen, die Funktionen und verschiedene Konzepte der Variablenübergabe beinhalten sowie Verständnis der Grundlagen einer Framework-orientierten Programmiersprache.							
Selbstständiges Entwickeln von Konsolenanwendungen und einfachen ereignisorientierten Programmen.							
Fähigkeit zur Analyse fachlicher Inhalte und Planung von Unterrichtssequenzen.							
Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1	2	1+2		
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	Gesamt	Selbststudium	
FW	Softwareentwicklung	SE	1,50	1,00			2,00
FW	Betriebssystem, Netzwerke und Systembetreuung	SE	1,00				1,25
FD	Fachdidaktik	SE	2,00				2,75
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur:							
gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise:							
gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n):							
Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-2-5	Modulthema: Informations- und Officemanagement 2		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des Moduls I-1-5			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Dokumente mehrerer Autor/innen überarbeiten, kommentieren und ändern. können Textverarbeitungssoftware mit anderen Anwendungen verknüpfen und ergänzende Programme einsetzen. beherrschen den grundlegenden Umgang mit Tabellenkalkulations-, Datenbank- und Projektmanagement-Software. können Schriftstücke jeglicher Art normgerecht, inhaltlich richtig und formal ansprechend erstellen. erlangen Kenntnisse über Direct-Mailing und können wirkungsvolle Werbeaussendungen gestalten. erkennen fachliche und methodisch-didaktische Zusammenhänge des Fachbereichs.			
Bildungsinhalte: Textverarbeitung: Masterdokumente, Überarbeitungs- und Änderungsfunktionen, Felder- und Feldfunktionen, Formulare, OLE-Anwendung, Makros Business-Software: Grundlagen der Funktionen, der Arbeitsweise und der Handhabung von Tabellenkalkulations-, Datenbank- und Projektmanagement-Software Korrespondenz, Normen und Direct-Mailing: Konzeption und Erstellung von betrieblichen, behördlichen und privaten Schriftstücken unter Berücksichtigung der Ö-Normen, Rationalisierung der schriftlichen Kommunikation; Kenntnisse über Direct-Mailing, Werbebriefe Schulpraktische Übungen: Hospitationen, Formen der Unterrichtsbeobachtung und deren Einordnung in Unterrichtskonzeptionen Fachdidaktik: Bildungsziele und –inhalte des Fachbereichs, fachspezifische Methoden und deren Funktionen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Erstellen und Bearbeiten von Dokumenten verschiedener Autoren unter Einbindung von Daten aus anderen Anwendungen. Anwendung der grundlegenden Funktionen einer Datenbanksoftware beim Erstellen von Datenbanken. Anwendung der grundlegenden und erweiterten Funktionen einer Tabellenkalkulationssoftware bei der Durchführung verschiedener Berechnungen und bei der grafischen Darstellung von Daten. Erstellung von Schriftstücken für den betrieblichen, behördlichen und privaten Bereich. Beobachtung und Konzeption von Methoden für einen schülerzentrierten Fachunterricht.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Textverarbeitung	SE	1,00				1,00
FW	Business-Software	SE	2,00	0,5			2,00
FW	Korrespondenz, Normen und Direct-Mailing	SE	1,00				1,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	0,50	0,25			1,00
FD	Fachdidaktik	SE	0,50				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

§ 12 Module des 2. Studienabschnittes

Kurzzeichen: IKP–3-1	Modulthema: Medien und Methoden in der Berufspädagogik
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... the students... kennen die Bedeutung und Auswirkungen von Medien und Methoden in der Berufspädagogik. können Medien und Methoden für Unterrichtssituationen konzipieren und einsetzen. kennen didaktisch-methodische Trends in der beruflichen Bildung. should become familiar with terms relating to software and gain methodological insight for teaching this subject.	
Bildungsinhalte: Unterrichtswissenschaften: Methoden in der beruflichen Bildung; didaktische Modelle und Trends in der beruflichen Bildung Didaktik: Berufsbildungssystem in Österreich; Lehrplan (Aufbau, Funktion, Interpretation); Planung des Unterrichts; Entscheidungsebenen; Interpretationsspielraum; Lehr- und Lernziele; Lehrstoffverteilung; Stufentheorien; Unterrichtsmethoden; Unterrichtsgrundsätze; Sozialformen; projektorientiertes Lernen; Aufbau von Unterrichtseinheiten; Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung; Schulveranstaltungen. Methodenspektrum für die Informations- und Kommunikationspädagogik Unterrichtstechnologie: Erstellung von Sounds und Videos für den Unterricht; Soundformate; Videoformate; Codecs; Videoschnitt; Umgang mit geeigneten Softwareprodukten Englisch als Arbeitssprache: Operating systems; the graphical user interface; word processing; spreadsheet programs; databases; the Internet; graphics and design	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über Auswirkungen von Medien und Methoden in der Berufspädagogik. Zielgerichteter Einsatz und Evaluierung von Medien und Methoden in der Berufspädagogik.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Unterrichtswissenschaft	VU	1,00				1,25
SPS	Didaktik	SE	2,00				2,00
SPS	Unterrichtstechnologie	SE	1,00				1,25
EG	Englisch als Arbeitssprache	SE	1,00				1,50
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-3-2	Modulthema: Publishing und Multimedia 1		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... verfügen über die fachlichen Kompetenzen, mit Hilfe eines professionellen Bildbearbeitungsprogramms Bilder aus verschiedenen Quellen zu bearbeiten und diese für verschiedene multimediale Bereiche aufzubereiten. kennen die Grundlagen von Typografie und Layout einschließlich Farbenlehre und können sie praxis- und problemorientiert anwenden. sind vertraut mit Gliederung, Raumaufteilung und diversen Drucktechniken. können Unterricht planen, durchführen und evaluieren.			
Bildungsinhalte: Bildbearbeitung: Pixel-Dateiformate; Auflösung und Dateigrößen; Farbraum, Bildparameter, Ebenen, Kanäle; Bildbeschaffung (Scanner, Digitalkamera, Agenturbilder); Bildbearbeitung (Retusche, Fotomontage); Optimierung für unterschiedliche multimediale Anwendungen Typografie, Grafik und DTP: Grundlagen der Typografie und Vektorgrafik; Farbenlehre, Farbpsychologie, Farbmodelle und -räume; Dateiformate und deren Einsatz (Pixel, Vektor); Gliederung von Texten nach typografischen Grundsätzen; Raumaufteilung; Druck und Druckvorstufe, Halbtone- und Vektorgrafik; Knoten und Kurven, Erstellung komplexer Grafiken Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fähigkeit zur professionellen Bearbeitung von Bildern aus verschiedenen Quellen. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit innerhalb von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik. Ausgezeichnete Kenntnisse bezüglich Gliederung, Raumaufteilung und diverser Drucktechniken.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Bildbearbeitung	SE	2,00	0,50			2,00
FW	Typografie, Grafik und DTP	SE	2,00	0,25			2,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	1,00	0,50			2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:							
IKP-3-3	Betriebswirtschaft und Projektmanagement							
Studiengang:				Modulverantwortliche/r:				
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik				N.N.				
Studienjahr/Semester:				Dauer und Häufigkeit des Angebots:				
Laufendes Studienjahr/3. Semester				Jährlich im Wintersemester				
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):				Niveaustufe (Studienabschnitt):				
Pflichtmodul				2. Studienabschnitt				
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:								
Bildungsziele:								
Die Studierenden ... beschreiben die Bedeutung der Qualitätssicherung aus volkswirtschaftlicher Sicht und die eines Qualitätssicherungssystems aus betriebswirtschaftlicher Sicht und legen die Erkenntnisse des Qualitätsmanagements auf die Belange des Schulbetriebes um und regen eine Verbesserung der Schulqualität an. sind befähigt, betriebswirtschaftliche Fallbeispiele selbstständig und in Gruppen zu bearbeiten. sind in der Lage, nach den Regeln des Projektmanagements ein konkretes Projekt abzuwickeln. erlangen Erfahrung aus Wirtschaft und Beruf als Grundlage für kompetente Vermittlung berufsfachlicher Lehrinhalte.								
Bildungsinhalte:								
Qualitätsmanagement: Arten von Qualitätsmanagementsystemen; Werkzeuge der Qualitätssicherung; Leitbild; Qualitätshandbuch – Systembeschreibung; Evaluation; Qualitätsbericht Betriebswirtschaftliche Fallstudien/Übungsfirma: Betriebliche Kommunikation; Arbeiten im betriebswirtschaftlichen Zentrum in branchenspezifischen Bereichen unter Einsatz praxisrelevanter Büro-, Informations- und Kommunikationstechnologien; Sekretariatswesen Projekt- und Eventmanagement: Abwicklung eines Projektes aus dem Fachbereich (Ideenfindung, Ablaufplanung, Organisation, Durchführung, Dokumentation und Präsentation); Besonderheiten beim IT-Projektmanagement; Tools adäquate berufspraktische Anwendungsbeispiele								
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:								
Kenntnisse des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung; Lösung betriebswirtschaftlicher Fallbeispiele, Abwicklung eines konkreten Projektes, betriebspraktische Anwendungen.								
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:			Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
				1	2	1+2		
				Präsenzstudium	Betreute Individualphase	Gesamt	Selbststudium	
FW	Qualitätsmanagement	SE	1,00	1,00				1,00
FW	Betriebswirtschaftliche Fallstudien/Übungsfirma	SE	1,00	0,75				1,50
FW	Projekt- und Eventmanagement	SE	2,00					2,50
PK	Betriebspraktikum	PK						1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25				
								6,00
Literatur:								
gem. Lehrveranstaltungsprofil								
Leistungsnachweise:								
gem. Lehrveranstaltungsprofil								
Sprache(n):								
Deutsch								

Kurzzeichen:	Modulthema:						
IKP-3-4	Betriebssysteme und Netzwerke, Softwareentwicklung 3						
Studiengang:			Modulverantwortliche/r:				
IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik			N.N.				
Studienjahr/Semester:			Dauer und Häufigkeit des Angebots:				
Laufendes Studienjahr/3. Semester			Jährlich im Wintersemester				
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):			Niveaustufe (Studienabschnitt):				
Pflichtmodul			2. Studienabschnitt				
Voraussetzungen für die Teilnahme:							
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:							
Bildungsziele:							
Die Studierenden ... verstehen die theoretischen Grundlagen von Betriebssystemen. können ein Serverbetriebssystem installieren und die notwendigen Dienste wie zum Beispiel DNS und DHCP entsprechend eines selbst entworfenen Netzwerkplans konfigurieren. sind in der Lage einen LDAP basierten Verzeichnisdienst zu installieren und ein Organisationskonzept in diesem abzubilden. können Benutzer und Ressourcen in Netzwerken verwalten. können die für eine Schule notwendigen Gruppenrichtlinien implementieren und Ressourcen über Skripts zuteilen. verstehen Ereignisse, Eigenschaften und Methoden und können ereignisorientierte Programme erstellen. kennen zahlreiche Steuerelemente und können Programme entwerfen, die Daten speichern und laden. verstehen die Grundlagen der objektorientierten Programmierung. analysieren die fachlichen Inhalte und setzen sie in einen methodisch didaktischen Bezug. beschaffen, entwerfen und produzieren Lehrbehalte und Medien für den Fachbereich und beurteilen diese. planen Unterrichtseinheiten für den Fachunterricht.							
Bildungsinhalte:							
Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung: Grundlagen Betriebssysteme; Betriebsformen; Scheduling, Dateisysteme; Verwaltung des Speichers; virtuelle Adressen, demand paging; Prozesse und Threads; Installation eines Serverbetriebssystems, DNS, DHCP, Verzeichnisdienst, Benutzer- und Ressourcenverwaltung; Homeverzeichnisse; Kontingente; Sicherheitsgruppen; Gruppenrichtlinien; Skripts ; Grundlagen der Systembetreuung für die Schule Softwareentwicklung: Ereignisorientierte Programmierung; Ereignisse, Eigenschaften und Methoden; Steuerelemente; Laden und Speichern; Programme aus mehreren Formen; Grafik; Einführung in die Objektorientierung Fachdidaktik: Analyse der fachlichen Inhalte, Entscheidungsebenen, Gliederung und Planung von Unterrichtssequenzen für den Fachunterricht, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung; Unterrichtsmittel: Auswahl, Beschaffung und Einsatz; Schulbuch; Software							
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:							
Grundlegendes Verständnis der theoretischen Grundlagen von Betriebssystemen. Selbständige Installation und Konfiguration eines Serverbetriebssystems inklusive zugehöriger Dienste (zB DNS, DHCP ...) entsprechend eines selbst entworfenen Netzwerkplans. Selbständige Installation eines LDAP basierten Verzeichnisdienstes und Abbildung eines Organisationskonzepts. Verwaltung von Benutzern und Ressourcen in Netzwerken. Implementierung der für eine Schule notwendigen Gruppenrichtlinien. Verständnis von Ereignissen, Eigenschaften und Methoden. Selbstständiges Erstellen von ereignisorientierten Programmen. Verständnis der Grundlagen der objektorientierten Programmierung. Fähigkeit zur Analyse fachlicher Inhalte und Planung von Unterrichtssequenzen.							
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lern-Formen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Softwareentwicklung	SE	1,50	1,00			2,00
FW	Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung	SE	1,50	0,50			1,75
FD	Fachdidaktik	SE	1,00				2,25
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur:							
gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise:							
gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n):							
Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-3-5	Modulthema: Angewandte Informatik und Online Publishing 1
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... beherrschen den sicheren und professionellen Umgang und Einsatz von Präsentationssoftware. sind mit zeitgemäßen Arbeitsmitteln vertraut und können rationale Arbeitstechniken einsetzen. können WEB-Seiten mit CSS konzipieren, erstellen und warten. können Unterricht planen, durchführen und evaluieren.	
Bildungsinhalte: Business-Software: Höhere Funktionen und Handhabung von Präsentationssoftware; Professionelles Arbeiten mit Präsentationen; dynamische und statische Verknüpfungen von Daten mit anderen Office-Programmen; Vorbereitung für einschlägige Prüfungen. Processing und Rationalisierung im Schriftverkehr: Büromanagement; Möglichkeiten der Postbearbeitung; konventionelle und elektronische Archivierungssysteme; Grundlagen und Einrichtung moderner Telekommunikation; Terminplanung und –verwaltung; Entwicklungstendenzen der Bürotechnologie und –kommunikation; Formulargestaltung; Einsetzen rationeller Arbeitstechniken; Rationalisierung der schriftlichen Kommunikation. Online-Publishing/WEB-Design: Aufbau, Strukturierung und Aufbereiten von Inhalten; Planung nach Designregeln; HTML; Handhabung einer aktuellen WEB-Authoring Software; Tabellen; Ebenen; Frames; Formulare, CSS; einbinden vorhandener Elemente Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Vernetzung von Unterrichts- und Lernplanung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Beherrschung des sicheren und professionellen Umganges von Präsentationssoftware. Fähigkeit zur Konzeption und Erstellung von WEB-Sites mit Stylesheets. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit innerhalb der Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Business-Software	SE	1,00	0,75			1,00
FW	Processing und Rationalisierung im Schriftverkehr	SE	1,00				1,00
FW	Online-Publishing/WEB-Design	SE	2,00	0,50			3,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	1,00	0,50			2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-4-1	Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher in der Berufsbildung
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können psychologisches Handeln erklären, psychologische Bedingungen für Unterricht und Erziehung wissenschaftlich durchleuchten, häufige Problematiken während der Pubertät erkennen und problemadäquat darauf reagieren. kennen soziologische Charakteristika, die Jugendliche, speziell auch jene im Berufsbildenden Schulwesen, prägen. kennen und verstehen die Bedeutung von Werten, Normensystemen sowie religiösen Überzeugungen und religiösen Praktiken für die Menschen unseres Kulturkreises u. erkennen ethische Grundregeln in Schule und Beruf. können den Unterricht nach professionellen Kriterien gestalten. wissen um prophylaktische Maßnahmen bezogen auf psychische u. physische Probleme pubertierender Jugendlicher.	
Bildungsinhalte: Pädagogische Psychologie: Erklärungsmodelle menschlichen Handelns, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie der Adoleszenz, häufige Abweichungen und Störungen während Pubertät und Adoleszenz Pädagogische Soziologie: Wertewandel; Sozialisation; abweichendes Verhalten; soziale Gruppen; Einführung in die Jugendsoziologie; Jugendkulturen, Peer Groups, Jugendtrends Religionspädagogik: Werte und Normen; Brauchtum; religiöse Prägung unserer Gesellschaft (Sonntag, Feste und Feiertage usw.), Ausgewählte ethische Fragen (zB Abtreibung, Euthanasie usw.); religiöse Sozialisation und Biografie Fachdidaktik: methodische Umsetzungsmöglichkeiten der relevanten Themenbereiche Gesundheitserziehung: Organische Grundlagen; Humangenetik; Gefährdungen während der Pubertät	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Psychologisches, soziologisches und ethisch/religiöses Theoriewissen. Kenntnisse der Bedeutung von Werthaltungen und religiösen Überzeugungen für das Handeln von Jugendlichen und Erwachsenen. Fähigkeit, diese Kenntnisse im beruflichen Handeln angemessen zu berücksichtigen. Fachdidaktische Analysen und Transfer in relevante Unterrichtssituationen des Berufsbildenden Schulwesens. Bedeutung gesundheitlicher Aspekte im Jugendalter reflektieren und aktiv unterstützen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Pädagogische Psychologie	VU	1,00				1,25
HU	Pädagogische Soziologie	VU	1,00				1,25
HU	Religionspädagogik	VU	1,50				2,00
FD	Fachdidaktik	SE	0,25				0,50
EG	Gesundheitserziehung	SE	1,00				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: I-4-2	Modulthema: Publishing und Multimedia 2				
Studiengang: IKP-Informations- und Kommunikationspädagogik			Modulverantwortliche/r: N.N		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester			Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlmodul			Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss Moduls I-3-1 und I-3-2					
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:					
Bildungsziele: Die Studierenden ... verfügen über die fachlichen Kompetenzen, mit Hilfe eines professionellen Bildbearbeitungsprogramms Bilder aus verschiedenen Quellen zu bearbeiten und diese für verschiedene multimediale Bereiche aufzubereiten. können Vektorgrafiken bearbeiten und erstellen. Sie können eine Broschüre selbst so gestalten, dass sie für die Druckvorstufe tauglich ist. kennen grundlegende Konzepte von Flash und können animierte Clips erstellen und veröffentlichen. können animierte Effekte und interaktive Elemente mit ActionScript steuern. können Sound und Video in Flash einbinden sowie Flashanimationen für den Einbau in Videofilme opt. und konvertieren. kennen aktuelle Möglichkeiten der multimedialen WEB-Präsentation (zB Podcasts, Internetradio ...). können Unterricht planen, durchführen und evaluieren.					
Bildungsinhalte: Bildbearbeitung: Bildbearbeitung mit in der Praxis üblichen Softwareprodukten; Optimierung für unterschiedliche multimediale Anwendungen Typografie, Grafik und DTP: Satz mehrspaltiger Texte; Kontursatz; Einbindung digitaler Bilder (Freisteller und Transparenzen); Datenaustausch; Gestaltung von Broschüren für professionellen Druck; Papierformate und -sorten; Corporate Design (CD-Manual mit allen Drucksorten) Interaktive Multimediaobjekte: Soundformate; Videoformate; Codecs; WEB-Animationen auf der Basis interaktiver Vektorgrafik (Flash); Erstellung und Präsentation von Inhalten im Internet und auf CD-Rom; Möglichkeiten von Flash zur Animation von Bewegung und Form, Maskeneffekte, ActionScript; Integration und Veröffentlichung audiovisueller Inhalte; Aufbereitung und Integration von Filmsequenzen für das Internet, Flash und Video; aktuelle Formen der Erstellung und Veröffentlichung multimedialer Präsentationen Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kompetenzen zur Bildbearbeitung mit Hilfe eines professionellen Programms. Fähigkeiten zur Erstellung und Bearbeitung von Vektorgrafiken. Fähigkeit zur Erstellung von interaktiven Multimediaobjekten. Bereiche aufzubereiten, Evaluations- und Reflexionsfähigkeit innerhalb von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik.					

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Bildbearbeitung	SE	1,00				1,00
FW	Typografie, Grafik und DTP	SE	1,00				1,00
FW	Interaktive Multimediaobjekte	SE	1,00	1,00			2,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	0,50				1,00
PK	Betriebspraktikum	PK					1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-4-3	Modulthema: IKT-Unterricht an Schulen 1						
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik			Modulverantwortliche/r: N.N				
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester			Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester				
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul			Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt				
Voraussetzungen für die Teilnahme:							
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:							
Bildungsziele: Die Studierenden ... führen Bedingungsanalysen für Unterrichtseinheiten durch und planen den Unterricht für ihre Schulart sowie für ihren Fachbereich. führen Unterricht durch und evaluieren diesen. finden durch Eigenbeobachtung und Fremdbeobachtung das Selbstverständnis für die eigene Lehrerrolle. reflektieren durch Unterrichtsbeobachtung die eingesetzten Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und Interaktionsformen. wählen Verfahren der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung aus und wenden sie an. sind in der Lage, Feedback zu geben und anzunehmen.							
Bildungsinhalte: Fachdidaktik: Grundlagen der Lehrplaninterpretation der zu unterrichtenden Gegenstände; Erstellung einer Lehrstoffverteilung; Bildungsinhalte und –ziele; Unterrichtsvorbereitung: Formulierung von Lernzielen, Planung der Lernorganisation und –realisation; Auswahl von Unterrichtsverfahren; Auswahl, Beschaffung, Erstellung und Einsatz von Unterrichtsmittel bzw. Software. Möglichkeiten und Formen der Lernkontrolle, der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung. Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung							
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Konzeption und Durchführung eines schülerzentrierten Unterrichts in der Berufspädagogik. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik.							
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	2,00				4,00
FD	Fachdidaktik	SE	1,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-4-4	Modulthema: Betriebssysteme und Netzwerke, Softwareentwicklung 4
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positive Absolvierung des Moduls IKP-3-4	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... sind vertraut mit der Planung, Installation und Wartung von Schulnetzwerken. können die Arbeiten eines IT-Kustos an einer Schule ausführen. können einen Router mit VPN-Zugang konfigurieren und eine Serverfirewall installieren und konfigurieren. sind in der Lage, einen WEB-Server und einen MAIL-Server zu installieren, konfigurieren und zu warten. verstehen das Konzept der objektorientierten Programmierung und sind in der Lage, Programme zu erstellen. kennen die Grundlagen der serverbasierten WEB-Programmierung und können einfache WEB-Programme erstellen. können datenbankgestützte WEB-Anwendungen erstellen. können Unterricht planen, durchführen und evaluieren.	
Bildungsinhalte: Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung: Systembetreuung für die Schule, Benutzer und Ressourcenverwaltung in einem Verzeichnisdienst, Routing, VPN; Installation einer Serverfirewall; Installation und Konfiguration, Wartung eines WEB-Servers; Installation und Konfiguration, Wartung eines MAIL-Servers Softwareentwicklung: Objektorientierte Programmierung (Eigenschaften; Methoden; Konstruktoren; Überladungen; get; set; Vererbung); serverbasierte WEB-Programmierung; Session; Datenbankanwendungen Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Planung, Installation und Wartung von Schulnetzwerken. Durchführung von Arbeiten eines IT-Kustos an einer Schule. Installation und Konfiguration eines Routers mit VPN-Zugang und einer Serverfirewall. Installation und Konfiguration und Wartung eines WEB- und MAIL-Servers. Grundlegende Verständnisse der Konzepte der objektorientierten Programmierung. Selbständiges Erstellen von objektorientierten Programmen. Selbständiges Erstellen datenbankgestützter WEB-Anwendungen. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit innerhalb von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Softwareentwicklung	SE	1,50	0,50			2,00
FW	Betriebssysteme, Netzwerke und Systembetreuung	SE	1,50	0,50			2,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	1,00	0,50			2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-4-5	Modulthema: Angewandte Informatik und Online Publishing 2
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/4. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des Moduls I-3-5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... beherrschen den sicheren Umgang mit höheren Funktionen der aktuellen Software für Tabellenkalkulation und Datenbanken. verfügen über die Kompetenzen, problemorientierte Fallbeispiele zu bearbeiten. können standardkonforme browserfeste WEB-Seiten ohne Layouttabellen konzipieren, erstellen und warten. können Stylesheets für verschiedene Ausgabemedien erstellen und interaktive Elemente wie zB Java Scripts und multimediale Elemente einbinden und anpassen. kennen Einsatzmöglichkeiten von JavaScript. können JavaScript-Objekte und -Methoden verwenden sowie vorhandene Javascripts anpassen und einsetzen. kennen die Grundlagen barrierefreien WEB-Designs und können ein CMS-System installieren, anpassen und warten.	
Bildungsinhalte: Business-Software: Höhere Funktionen und Handhabung von Tabellenkalkulations- und Datenbankensoftware; Datenanalyse und statistische Auswertung von Daten; Erstellen von Makros; Datentransfer zwischen Programmen; Nutzung von Open Source Software; Fallbeispiel: Bearbeitung von umfassenden praxisorientierten Fallbeispielen Online-Publishing/WEB-Design: Erstellen von WEB-Seiten; HTML; CSS; barrierefreies WEB-Design; Einbinden von JavaScripts; Syntax, Methoden und Objekte in Javascript; Steuerung von Ereignissen in Javascript; Formularverarbeitung mit Javascript; Erweiterung vorhandener Anwendungen mit dynamischen und interaktiven Elementen Dynamische WEB-Seiten: Installation und Wartung eines WEB-Servers; Installation, Wartung und Anpassung eines CMS. Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Trennung von Struktur und Formatierung bei Erstellung von WEB-Seiten mit flexiblem Layout. Das Boxmodell und die Positionierungsprinzipien mit CSS. Kenntnisse der Anforderungen des barrierefreien WEB-Designs. Einsatz von Javascripts zur Auswertung von Eingaben und Steuerung von Programmabläufen. Einbindung von interaktiven Objekten und Animationen in HTML-Seiten. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit innerhalb von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Business-Software	SE	1,00	0,50			1,00
FW	Fallbeispiel	SE	1,00				1,00
FW	Online-Publishing/WEB-Design	SE	1,00	0,50			2,00
FW	Dynamische WEB-Seiten	SE	1,00	0,75			1,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	0,50	0,50			1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-5-1	Modulthema: Leistungsbeurteilung, Lehrerrolle und Evaluation		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen unterschiedliche Kriterien der Leistungsbeurteilung. können die Lehrer/innenrolle und die Stellung des Lehrers/der Lehrerin in der Gesellschaft kritisch beleuchten. können zielgerichtete Planungen durchführen und evaluieren.			
Bildungsinhalte: Unterrichtswissenschaften: gesetzliche Kriterien der Leistungsbeurteilung und Leistungsfeststellung; alternative Beurteilungssysteme Pädagogische Soziologie: Macht; Autorität; Lehrer/innenrolle und Aufgaben der Lehrerin/des Lehrers; Lehrer/innenbild Fachdidaktik: Leistungsstandards im Bereich der Informatik; Beurteilungssysteme Schulpraktische Übungen: Leistungsstandards im fachpraktischen Bereich; praktische Leistungsfeststellung und Evaluation			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse bezüglich der Lernkonzeptionen von Erwachsenen. Kenntnisse von Schulentwicklungsprogrammen. Zielgerichtete Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterricht nach Konzepten der beruflichen Bildung. Wissen und kritische Reflexion; Lösungsstrategien.			

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1+2 Gesamt	Selbst- studium	
HU	Pädagogische Soziologie	VU	0,75				1,00
FD	Fachdidaktik	SE	0,75				1,50
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	1,00	0,50			2,00
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	1,00				1,50
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-5-2	Modulthema: Lerntechniken
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... wissen, wodurch Lernen gefördert und behindert wird. kennen Wege, Lernprozesse zu optimieren. können dieses Wissen für ihren Berufsbereich in der Unterrichtspraxis umsetzen.	
Bildungsinhalte: Pädagogische Psychologie: Lernen und Vergessen; optimale Gestaltung von Lernprozessen; Lerntypen; Planung und Pausengestaltung Erziehungswissenschaften: Aktuelle Erziehungs- und Berufsbildungsansätze Angewandte Humanwissenschaften: Mnemotechniken Schulpraktische Übungen: Planung und Durchführung von Lehrübungen; Einsatz von Mnemotechniken im Unterricht Fachdidaktik: Möglichkeiten der Umsetzung lernpsychologischer Erkenntnisse in der Berufspädagogik; Abstimmung des Unterrichts auf die individuellen Voraussetzungen der Schüler/innen; Konzeption von lernoptimierten Stundeneinheiten für den eigenen Fachbereich	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über die Bedingungen des Lernens und des Vergessens. Schüler/innenadäquate Konzeption von Unterrichtseinheiten für die Berufspädagogik. Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht an Berufsschulen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,50				0,50
HU	Erziehungswissenschaften	SE	1,00				1,00
HU	Angewandte Humanwissenschaften	SE	0,50				0,50
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	0,50				0,50
FD	Fachdidaktik	SE	1,00				2,50
PK	Betriebspraktikum	PK					1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-5-3	Modulthema: IKT-Unterricht an Schulen 2						
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik			Modulverantwortliche/r: N.N				
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester			Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester				
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul			Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des Moduls IKP-4-3							
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:							
Bildungsziele: Die Studierenden ... vertiefen ihre Erfahrungen der LV „IKT an Schulen 1“. führen Bedingungsanalysen für Unterrichtseinheiten durch und planen den Unterricht für ihre Schulart sowie für ihren Fachbereich. definieren die Entscheidungsebenen im Unterricht und können ihre Entscheidungen didaktisch methodisch begründen. führen Unterricht durch und evaluieren diesen. kennen und erproben eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden. reflektieren die eingesetzten Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und Interaktionsformen. wählen Verfahren der Leistungsfeststellung und -beurteilung aus und wenden sie an. sind in der Lage Feedback zu geben und anzunehmen.							
Bildungsinhalte: Fachdidaktik: Unterrichtsvorbereitung: Lernziele, Lernorganisation und –realisation; Auswahl von Unterrichtsverfahren; Entscheidungsebenen Didaktik: Möglichkeiten und Formen der Lernkontrolle, der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung; Einsatz experimenteller Unterrichtsverfahren und Formen der Lernkontrolle und Leistungsfeststellung, Portfolio-Arbeit und Möglichkeiten der Präsentation von Lernergebnissen; alternative Schulveranstaltungen Schulpraktische Übungen: Lehrbesuche und Lehrübungen; Unterrichtsanalysen; Aktionsforschung im Berufsbildenden Schulwesen; Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung							
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Konzeption und Durchführung eines schülerzentrierten Unterrichts in der Berufspädagogik. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik. Schulpraktische Forschungskompetenz.							
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	1,50	0,50			3,00
SPS	Didaktik	UE	1,00				1,00
FD	Fachdidaktik	SE	1,25				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-5-4 a	Modulthema: Erwachsenenbildung
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Lehr- und Lernprozesse erwachsenengerecht bzw. schulspezifisch initiieren und durchführen.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften – Erwachsenenbildung: Lern- und Leistungsfähigkeit von Erwachsenen; konstruktivistische Lernkonzepte in der Erwachsenenbildung Fachdidaktik: Bildungsziele und –inhalte des Fachbereichs, Gliederung von Unterrichtseinheiten, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung, Erstellung von Unterrichtsvorbereitungen für fachspezifische Themen, Methoden im Fachunterricht	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse bezüglich der Lernkonzeptionen von Erwachsenen. Fähigkeit zur Analyse fachlicher Inhalte und Planung von Unterrichtssequenzen nach Konzepten der beruflichen Bildung.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1+2 Gesamt	Selbst- studium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VU	2,00				4,00
FD	Fachdidaktik	SE	2,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-5-4 b	Modulthema: Schulentwicklung
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/ 5 Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... sind in der Lage, die Entwicklung einer Schule reflexiv zu betrachten und Beiträge zur Schulentwicklung zu konzipieren. lernen Evaluationsmethoden für Schulentwicklung und Qualität kennen und können diese anwenden. kennen Qualitätssicherungssysteme und deren Bedeutung für das Berufsbildende Schulsystem. wissen über Methoden von Qualitätssicherungsmaßnahmen Bescheid und können diese einsetzen. können grundlegende berufsorientierte fachdidaktische Strategien für ihren Unterricht an Berufsbildenden Schulen umsetzen.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften - Schulentwicklung: Schulspezifische Schulentwicklungskonzepte; Unterscheidungsmerkmale für Qualität an Schulen; Leitbild; Qualitätsziele; Qualitätsmodelle; organisatorische Rahmenbedingungen und Rollen; Dokumentationsanfordernisse; Kommunikation; Anrechnungssysteme im Berufsbildenden Schulwesen Fachdidaktik: Fachdidaktische Aufbereitung und Analyse nach Schulentwicklungskonzepten; Bildungsziele und –inhalte des Fachbereichs, Gliederung von Unterrichtseinheiten, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung, Erstellung von Unterrichtsvorbereitungen für fachspezifische Themen, Methoden im Fachunterricht	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse von Schulentwicklungsprogrammen und unterschiedlichen Qualitätssicherungssystemen. Adäquate Auswahl von Schulentwicklungskonzepten. Fähigkeit zur Analyse fachlicher Inhalte und Planung von Unterrichtssequenzen nach Konzepten der beruflichen Bildung. Zielgerichtete Planung, Durchführung und Evaluierung von Unterricht im Berufsbildenden Schulwesen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VU	2,00				4,00
FD	Fachdidaktik	SE	2,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-5-4 c	Modulthema: Berufsbildung
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... analysieren und bewerten nationale und internationale Berufsbildungssysteme. optimieren und analysieren pädagogische Situationen und das eigene pädagogische Handeln.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften - Berufsbildung: Berufsbildungssysteme im nationalen und internationalen Vergleich Fachdidaktik: Bildungsziele und –inhalte des Fachbereichs, Gliederung von Unterrichtseinheiten, Vernetzung von Unterrichtsplanung und Lernplanung, Erstellung von Unterrichtsvorbereitungen für fachspezifische Themen, Methoden im Fachunterricht	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse bezüglich der Berufsbildungssysteme. Fähigkeit zur Analyse fachlicher Inhalte und Planung von Unterrichtssequenzen nach Konzepten der beruflichen Bildung.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VU	2,00				4,00
FD	Fachdidaktik	SE	2,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-5-5a	Modulthema: Bachelorarbeit/Professionalisierung im Fachbereich: Publishing und Multimedia		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N		
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... sind qualifiziert, Publikationen wie zB Broschüren und Zeitungen professionell und druckvorstufentauglich zu layouten. können interaktive CDs und DVDs mit Hilfe aktueller Software erstellen. können Forschungsfragen formulieren und diese als Grundlage ihrer Arbeit heranziehen. wissen über den Aufbau einer Bachelorarbeit Bescheid.			
Bildungsinhalte: Vertiefung Publishing und Multimedia: Digitale Fotografie; Retusche und Aufbereitung digitaler Bilder; Arbeiten mit Ebenenmasken und Kanälen, Logo-Generierung; Erstellung von komplexen Animationen; ActionScript; Handhabung von professioneller Autorensoftware; Erstellung interaktiver CDs und DVDs Bachelorarbeit: Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesenbildung; formaler Aufbau einer Bachelorarbeit; Erstellung von Forschungsinstrumentarien			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Professionelle Erstellung und Layout von Publikationen Erstellung von interaktiven CDs und DVDs mit Hilfe aktueller Software erstellen. Formulierung von Forschungsfragen und Aufstellung entsprechender Hypothesen. Verfassung eines Grobkonzepts für die Bachelorarbeit.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
	Bachelorarbeit			3,00			3,00
EG	Vertiefung Publishing und Multimedia	SE	3,00	1,00			3,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-5-5b	Modulthema: Bachelorarbeit/Professionalisierung im Fachbereich: Online Publishing
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... sind qualifiziert dynamische und interaktive WEB-Auftritte zu entwerfen und umzusetzen. können einen WEB-Server installieren und konfigurieren. beherrschen die Grundlagen einer serverbasierten Programmiersprache (zB PHP, ASP). können eine WEB-Datenbank erstellen und verwenden. können WEB-Auftritte konzipieren und vorhandene Scripts anpassen. können einen WEB-Shop oder eine vergleichbare Anwendung entwickeln. können Forschungsfragen formulieren und diese als Grundlage ihrer Arbeit heranziehen. wissen über den Aufbau einer Bachelorarbeit Bescheid.	
Bildungsinhalte: Vertiefung Online Publishing: Grundlagen einer serverbasierten Programmiersprache. (zB PHP oder ASP); Implementierung von WEB-Sites; Konzeption von komplexen WEB-Auftritten; Adaptierung und Erweiterung von Templates und. vorhandenen Skripts; Entwicklung von WEB-Applikationen (zB WEB-Shop oder Forum); E-Commerce Bachelorarbeit: Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesenbildung; formaler Aufbau einer Bachelorarbeit; Erstellung von Forschungsinstrumentarien	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Beherrschung der Syntax und Programmierung von Algorithmen. Beherrschung der Datenbank- und Datenmanipulationen. Kenntnis der Planungsschritte bei der Konzeption von WEB-Sites. Einbau und Adaptierung vorhandener Scripte. Anpassung von Templates. Kenntnis der Funktionsweise von Programmelementen eines WEB-Shops oder vergleichbarer Anwendungen. Formulierung von Forschungsfragen und Aufstellung entsprechender Hypothesen. Verfassung eines Grobkonzepts für die Bachelorarbeit.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
	Bachelorarbeit			3,00			3,00
EG	Vertiefung Online Publishing	SE	3,00	1,00			3,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-5-5c	Modulthema: Bachelorarbeit/Professionalisierung im Fachbereich: Vertiefung Serverinfrastruktur		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... sind in der Lage eine professionelle Serverinfrastruktur zu planen und zu implementieren. können Forschungsfragen formulieren und diese als Grundlage ihrer Arbeit heranziehen. wissen über den Aufbau einer Bachelorarbeit Bescheid.			
Bildungsinhalte: Vertiefung Serverinfrastruktur: Clientbetriebssysteme (Windows + Linux); Imageerzeugung und Verteilung; Verzeichnisdienste; Sicherheit; WEB-Server; Patch Deployment; Mail Server; Vorbereitung auf einschlägige Zertifikate Bachelorarbeit: Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesenbildung; formaler Aufbau einer Bachelorarbeit; Erstellung von Forschungsinstrumentarien			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Planung und Implementierung einer professionellen Serverinfrastruktur. Formulierung von Forschungsfragen und Aufstellung entsprechender Hypothesen. Verfassung eines Grobkonzepts für die Bachelorarbeit.			

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
	Bachelorarbeit			3,00			3,00
EG	Vertiefung Serverinfrastruktur	SE	3,00	1,00			3,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-6-1	Modulthema: Innovative Lernszenarien - Blended Learning		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: 1. Studienabschnitts			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen theoretische Grundlagen des Lernens mit elektronischen Lernumgebungen. können Lerninhalte mit elektronischen Medien didaktisch aufbereiten. können Lernplattformen und Kommunikationswerkzeuge anwenden und administrieren. können sich mit den didaktischen Herausforderungen des E-Learning in Kombination mit den traditionellen Unterrichtsmethoden auseinandersetzen. entwickeln sinnvolle Modelle des Blended Learning und Selektions- und Bewertungsfertigkeiten hinsichtlich des Informationsangebotes.			
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: Lerntheorien; didaktische Modelle insbesondere konstruktivistische Ansätze ; E-Learning-Arrangements Fachdidaktik: Einsatz des Computers im Unterricht, Blended Learning Unterricht zielgerichtet planen, durchführen und evaluieren; konkrete Anwendungsbeispiele, Unterrichtsmethoden für den Einsatz von PC-gestützten Systemen, Entwicklung adäquater Betreuungsmodelle, Community Building; Contententwicklung; Unterrichtssequenzen mit E-Learning Anteilen E-Learning: Installation von E-Learning Plattformen; Bedienung und Anwendung von Autorentools und E-Anwendungen; Administration von Lernplattformen und Kommunikationswerkzeugen			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnis theoretischer Grundlagen des Lernens mit elektronischen Lernumgebungen. Fähigkeit, Lerninhalte mit elektronischen Medien didaktisch aufzubereiten. Fähigkeit, klassischen Unterricht durch Blended Learning-Arrangements zu ergänzen. Anwendung von Lernplattformen und Kommunikationswerkzeugen.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VO	1,00				2,00
FD	Fachdidaktik	SE	1,50	0,25			3,00
FW	E-Learning	SE	1,00				1,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-6-2a	Modulthema: Alternative Ansätze in der Berufspädagogik		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... lernen lernpsychologische Grundlagen im Berufsbildenden Ausbildungssystem anzuwenden. lernen Beispiele von alternativen Schulmodellen und deren Einordnung im soziokulturellen Umfeld kennen. verstehen alternative Unterrichtskonzepte auf pubertierende Schüler/innen abzustimmen. führen Bedingungsanalysen für Unterrichtseinheiten durch, planen den Unterricht unter Anwendung alternativer Methoden situationsadäquat und führen den Unterricht im Berufsbildenden Schulwesen durch.			
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: Alternativmodelle im Unterrichts- und Erziehungsbereich; Schule als Organisation; sozialer Wandel; Alternativschulen; Sozialisation; Beispiele alternativer Schulmodelle und Schulpädagogik im Berufsbildenden Schulwesen in Österreich und international; Reformpädagogik und Berufsbildung Schulpraktische Übungen: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit alternativen Ansätzen Didaktik: Einsatz experimenteller Unterrichtsverfahren und Formen der Lernkontrolle und Leistungsfeststellung			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse bezüglich alternativer Unterrichtsmodelle in der Berufspädagogik. Wissen um Beispiele von alternativen Schulmodellen und deren Einordnung im soziokulturellen Umfeld. Konzeption und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung alternativer Elemente im Berufsbildenden Schulwesen. Evaluations- und Reflexionsfähigkeit von Unterrichtseinheiten in der Berufspädagogik.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VU	1,00				2,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	1,75	0,50			3,50
SPS	Didaktik	SE	0,50				0,50
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: I-6-2b	Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... setzen sich mit ihrer Lehrer/innenrolle im Kontext der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen auseinander verstehen, ihre berufsspezifischen Unterrichtskonzepte auf ihre Schüler/innen gesellschaftspolitisch relevant abzustimmen. haben die Fähigkeit, ihren Unterricht in der Berufsbildenden mittleren und höheren Schule auf der wissenschaftlichen Basis von Entwicklungspsychologie und Lernpsychologie aufzubauen und den Transfer in Berufsfelder durchzuführen. wissen um prophylaktische Maßnahmen und außerschulische Kontaktstellen bezogen auf psychische, physische und soziale Probleme pubertierender Jugendlicher. führen Bedingungsanalysen für Unterrichtseinheiten durch, planen den Unterricht und führen den Unterricht im Berufsbildenden Schulwesen durch.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: Psychische, physische, soziale Probleme der Pubertät; Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Familie, Peer-Group, Schule, Beruf; Lernstile Jugendlicher vs Lehrstile Lehrer/innen in Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen; Lernmodelle auf die Unterrichtspraxis in Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen angewandt; Bewusstmachen des Wertes des eigenen Körpers und der eigenen Psyche; Erkennen des schädlichen Einflusses von Süchten jeglicher Art auf den Organismus Jugendlicher Schulpraktische Übungen: Planung und Durchführung von Lehrübungen mit gesellschaftspolitisch relevanter Thematik Didaktik: Einsatz experimenteller Unterrichtsverfahren und Formen der Lernkontrolle und Leistungsfeststellung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über psychische, physische und soziale Probleme der Pubertät und Integration dieser in den Unterricht in Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Konzeption eines Unterrichts an einer Berufsbildenden mittleren oder höheren Schule, der auf die eigene kongruente Lehrer/innenpersönlichkeit ebenso fokussiert, wie auf die individuellen Persönlichkeiten der Jugendlichen. Kenntnisse über Lehr- und Lernstile; Anwendung dieser im Kontext der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VU	1,00				2,00
SPU	Schulpraktische Übungen	UE	1,75	0,5			3,50
SPS	Didaktik	SE	0,50				0,50
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-6-2c	Modulthema: Projektunterricht
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtfach	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen Planungselemente eines Projektunterrichtes. können Projektunterricht durchführen und evaluieren.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: Erlass zum Projektunterricht; Planungselemente im Projektunterricht Schulpraktische Übungen: Durchführung und Evaluation eines schulbezogenen Projektes Didaktik: Einsatz experimenteller Unterrichtsverfahren und Formen der Lernkontrolle und Leistungsfeststellung	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Planung, Durchführung und Evaluierung eines Projektes	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1+2 Gesamt	Selbst- studium	
HU Angewandte Humanwissenschaften	VU	1,00				2,00
SPS Schulpraktische Übungen	UE	1,75	0,5			3,50
SPS Didaktik	SE	0,50				0,50
	Individuelle Betreuung im Modul		0,25			
						6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: I-6-3a	Modulthema: Professionalisierung im Fachbereich: Publishing und Multimedia
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abschluss des Moduls I-5-5a	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Datenbanken entwerfen und erstellen. können komplexe Abfragen in Datenbanken erstellen. sind qualifiziert, Publikationen wie zB Broschüren und Zeitungen professionell und druckvorstufentauglich zu layouten. können interaktive CDs und DVDs mit Hilfe aktueller Software erstellen.	
Bildungsinhalte: Datenbanken und SQL: Modellierung und Datenbankdesign, Beziehungen, SQL (DDL, DQL, DML, Constrains, Joins, Gruppierungen, Views ...) Einsatz von Datenbanken in der WEB-Programmierung. Vertiefung Publishing und Multimedia: Erstellen ausgewählter Publikationen; Erstellen eines Seitenspiegels; Farbauswahl; Erstellen von Piktogrammen; Schriftwahl (Typografie); Satz der Publikation; Kontursatz um Bilder; Vorbereiten für Druckvorstufe; Farbseparation; Druckvorstufe; Druck; Handhabung von professioneller Autorensoftware; Erstellung interaktiver CDs und DVDs Aktuelles Fachgebiet: Je nach Angebot erhalten die Studierenden eine Erweiterung und/oder eine Vertiefung des Studienangebotes. Dabei wird den Bedürfnissen der Studierenden und aktuellen Gegebenheiten weitgehend Rechnung getragen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fortgeschrittene Kenntnisse im Entwurf und in der Handhabung von Datenbanken. Fähigkeit zur Erstellung ausgewählter Publikationen. Fähigkeit zur Erstellung interaktiver CDs und DVDs.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Datenbanken und SQL	SE	1,00				1,00
EG	Vertiefung Publishing und Multimedia	SE	2,00	1,00			3,00
EG	Aktuelles Fachgebiet	SE	2,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-6-3b	Modulthema: Professionalisierung im Fachbereich: Online Publishing
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abschluss des Moduls I-5-5b	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Datenbanken entwerfen und erstellen. können komplexe Abfragen in Datenbanken erstellen. sind qualifiziert, dynamische und interaktive WEB-Auftritte zu entwerfen und umzusetzen. können Effekte in Flashfilmen mit Actionscript erzeugen und steuern. können Clips und Effekte mit Maus oder Tastatureingaben über Actionscript verbinden. kennen die Grundlagen der Spieleprogrammierung mit Actionscript. kennen Möglichkeiten des Datenaustausches von Flash mit Javascript und PHP.	
Bildungsinhalte: Datenbanken und SQL: Modellierung und Datenbankdesign, Beziehungen, SQL (DDL, DQL, DML, Constrains, Joins, Gruppierungen, Views ...) Einsatz von Datenbanken in der WEB-Programmierung. Vertiefung Online Publishing: Visuelle Effekte mit Actionscript erzeugen können; Clips mit Schaltflächen steuern können; Bewegungen mit Actionscript erzeugen können; Animationen über Maus- und Tastenereignisse steuern Clips zur Laufzeit erzeugen; Texte und Daten zur Laufzeit einlesen und auswerten; Grundlagen Spieleprogrammierung: zB Quizzspiele/Bewegungsspiele: einen Multiple-Choice-Test zu verschiedenen Themen zusammenstellen; Datenaustausch zwischen verschiedenen Formaten Aktuelles Fachgebiet: Je nach Angebot erhalten die Studierenden eine Erweiterung und/oder eine Vertiefung des Studienangebotes. Dabei wird den Bedürfnissen der Studierenden und aktuellen Gegebenheiten weitgehend Rechnung getragen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fortgeschrittene Kenntnisse im Entwurf und in der Handhabung von Datenbanken. Fähigkeit zur Erstellung von WEB-Programmen. Fähigkeit zur Änderung von Farbe und Sichtbarkeit von Flashobjekten mit Actionscript. Fähigkeit zur Erstellung von Navigationen mit Flash und zur Steuerung von Bewegungen mit Maus und Tastatur. Fähigkeit zur Erstellung von Clips zur Laufzeit mit Actionscript . Fähigkeit zum Auslesen von Texten aus einer Textdatei.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
FW	Datenbanken und SQL	SE	1,00				1,00
EG	Vertiefung Publishing und Multimedia	SE	2,00	1,00			3,00
EG	Aktuelles Fachgebiet	SE	2,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-6-3c	Modulthema: Professionalisierung im Fachbereich: Serverinfrastruktur
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abschluss des Moduls I-5-5c	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Datenbanken entwerfen und erstellen. können komplexe Abfragen in Datenbanken erstellen. sind in der Lage, eine professionelle Serverinfrastruktur zu planen und zu implementieren.	
Bildungsinhalte: Datenbanken und SQL: Modellierung und Datenbankdesign, Beziehungen, SQL (DDL, DQL, DML, Constrains, Joins, Gruppierungen, Views ...); Einsatz von Datenbanken in der WEB-Programmierung; Vertiefung Serverinfrastruktur: Routing; VLAN; Absicherung von WLAN; Mail Server; Firewall; Vorbereitung auf einschlägige Zertifikate; Aktuelles Fachgebiet: Je nach Angebot erhalten die Studierenden eine Erweiterung und/oder eine Vertiefung des Studienangebotes. Dabei wird den Bedürfnissen der Studierenden und aktuellen Gegebenheiten weitgehend Rechnung getragen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fortgeschrittene Kenntnisse im Entwurf und in der Handhabung von Datenbanken. Fähigkeit zur Planung und Implementierung einer professionellen Serverinfrastruktur. Fähigkeit zur Absolvierung einschlägiger Zertifikate.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1+2 Gesamt	Selbst- studium	
FW	Datenbanken und SQL	SE	1,00				1,00
EG	Vertiefung Publishing und Multimedia	SE	2,00	1,00			3,00
EG	Aktuelles Fachgebiet	SE	2,00				2,00
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00
Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil							
Sprache(n): Deutsch							

Kurzzeichen: IKP-6-4a	Modulthema: Interkulturelle Pädagogik
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen wesentliche Elemente der multikulturellen Gesellschaft. erkennen unterschiedliche kulturelle Eingangsvoraussetzungen und können diese im Unterricht integrativ gestalten. kennen unterschiedliche religiöse Weltanschauungen und können diese bei ihrer Unterrichtsgestaltung berücksichtigen.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: Grundlagen und Elemente kultureller Prozesse; Selbstbild – Fremdbild; Integrative Kommunikationsmodelle; Berufswelt und Integration; Konfliktlösungsmodelle Religionspädagogik: Religiöser Pluralismus, Weltreligionen, religiöse Weltanschauungen und Sondergruppen Schulpraktische Übungen: Methoden und Medien der interkulturellen Pädagogik mit Berufsbildendem Schwerpunkt; praktische Unterrichtsgestaltung und Evaluation; Planung und Durchführung von Lehrübungen; Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über Grundlagen und Elemente der multikulturellen Gesellschaft. Konzeption von Methoden der interkulturellen Pädagogik. Kenntnisse der Weltreligionen und religiöser Weltanschauungen, die für die berufspädagogische Schulpraxis relevant sind. Einsatz und Evaluation von Methoden und Medien der interkulturellen Pädagogik in der beruflichen Bildung.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1	2	1+2		
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase	Gesamt	Selbststudium	
HU Angewandte Humanwissenschaften	VU	1,50				2,50
HU Religionspädagogik	VU	1,00				2,00
SPS Schulpraktische Übungen	UE	0,75	0,25			1,50
	Individuelle Betreuung im Modul		0,25			
						6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-6-4b	Modulthema: Heterogenität
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen verschiedene Arten von Heterogenität und ihre Auswirkungen in der beruflichen Bildung. können mit verschiedenen Eingangsvoraussetzungen umgehen und ihren Unterricht methodisch darauf abstimmen. kennen differenzierte Varianten der Leistungsbeurteilung und können diese praktisch umsetzen. kennen unterschiedliche religiöse Weltanschauungen und können diese bei ihrer Unterrichtsgestaltung berücksichtigen.	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: Formen der Heterogenität; Modelle der Differenzierung; berufliche Sozialisation; Erkennen von und Umgang mit Heterogenität; Heterogenität und Leistungsbeurteilung, Ansätze der inklusiven Pädagogik Religionspädagogik: religiöser Pluralismus; Weltreligionen; religiöse Anschauungen und Sondergruppen Schulpraktische Übungen: praktische Unterrichtsgestaltung und Evaluation; Planung und Durchführung von Lehrübungen; Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über Formen der Heterogenität und ihre Auswirkungen auf den berufsbildenden Unterricht. Konzeption von Methoden für die Unterrichtspraxis. Kenntnisse der Weltreligionen und religiöser Weltanschauungen, die für die berufspädagogische Schulpraxis relevant sind. Differenzierter Einsatz und Evaluation von Methoden und Medien im heterogenen Unterricht.	

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU Angewandte Humanwissenschaften	VU	1,50				2,50
HU Religionspädagogik	VU	1,00				2,00
SPS Schulpraktische Übungen	UE	0,75	0,25			1,50
Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
						6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: IKP-6-4c	Modulthema: Soziales Lernen in der Berufspädagogik		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... entwickeln im Umgang mit sich selbst eine Selbstkompetenz, die zu einer gelungenen Lebensgestaltung beiträgt. entwickeln im Umgang miteinander (Lehrer/in-Lehrer/in, Schüler/in-Lehrer/in, Team, Gesellschaft) Sozialkompetenz, um sich in einer dynamischen Welt zu bewähren und die Mitwelt verantwortlich und aktiv mitgestalten zu können. entwickeln Sachkompetenz in Form von fachlich-methodischem Know-how. Die Schule soll dabei als positiver Lebensraum und als förderlicher Lernort erlebt werden. kennen wesentliche Elemente der multikulturellen Gesellschaft im Sinne kultureller und religiöser Vielfalt.			
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaften: theoretische und praktische Grundlagen zur Förderung und Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen, Methoden zur Integration von Persönlichkeitsbildung und Soziales Lernen als integrativer Bestandteil des Fachunterrichts, Anleitung zum theoriegeleiteten Handeln in der schulischen Praxis im Berufsbildenden Schulwesen Religionspädagogik: Religiöser Pluralismus, Weltreligionen, Weltanschauungen und Sondergruppen Schulpraxis: Planung und Durchführung von Lehrübungen des Sozialen Lernens			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse von Konzepten der Persönlichkeitspsychologie und Instrumente zur (Selbst-)Diagnose und Reflexion von Methoden der Steuerung individueller und kollektiver sozialer Lernprozesse. Kenntnisse von didaktischen Konzepten, die im Unterricht Selbst- und Sozialkompetenz fördern. Wissen um die Integration von Sozialem Lernen im Unterricht und im berufspädagogischen schulischen Geschehen. Kenntnisse über Grundlagen und Elemente der multikulturellen Gesellschaft und kultureller und religiöser Vielfalt.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
			1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1+2 Gesamt	Selbststudium	
HU	Angewandte Humanwissenschaften	VU	1,50				2,50
HU	Religionspädagogik	VU	1,00				2,00
SPS	Schulpraktische Übungen	UE	0,75				1,50
	Individuelle Betreuung im Modul			0,25			
							6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: I-6-5	Modulthema: Erstellung der Bachelorarbeit		
Studiengang: IKP – Informations- und Kommunikationspädagogik		Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/6. Semester		Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul		Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abschluss des 4. Semesters			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele: Die Studierenden ... bearbeiten die definierten Forschungsfragen weiter. entwickeln ihre Bachelorarbeit weiter und stellen diese fertig. kennen die unterschiedlichen Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung und wenden diese an.			
Bildungsinhalte: Forschungsfragen/Hypothesenbildung, Entwicklung der Bachelorarbeit; Erstellung von Forschungsinstrumentarien; Datenerhebung unter wissenschaftlichen Bedingungen; Auswahl und Umsetzung relevanter untersuchungstechnischer Verfahren			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fertigstellung der Bachelorarbeit			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenz- studium	2 Betreute Individual- phase	1+2 Gesamt	Selbst- studium	
Bachelorarbeit			3			6,00
						6,00

Literatur: gem. Lehrveranstaltungsprofil
Leistungsnachweise: Bachelorarbeit, Modulabschlussprüfung
Sprache(n): Deutsch

Teil IV: Prüfungsordnung

1. Abschnitt: Allgemeiner Teil

§ 13 Informationspflicht

Die Lehrveranstaltungsleiterin/der Lehrveranstaltungsleiter hat die Studierenden innerhalb der ersten beiden Lehrveranstaltungseinheiten jedes Studiensemesters schriftlich über die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Lehrveranstaltung, ggf. den Stellenwert im Modul, die Anmeldung zur Prüfung, die Prüfungsanforderungen und die Beurteilungskriterien (Lehrveranstaltungsprofil) zu informieren.

§ 14 Bestellungsweise der Prüferinnen und Prüfer sowie Prüfungskommissionen

- (1) Prüfungen über einzelne Lehrveranstaltungen werden von den jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen/Lehrveranstaltungsleitern abgenommen.
- (2) Für die Bestellung von Prüferinnen und Prüfern im Rahmen der Bachelorarbeit wird auf die Bestimmungen des § 26 dieser Prüfungsordnung verwiesen.
- (3) Prüfungskommissionen setzen sich aus drei Prüferinnen/Prüfern zusammen, die bei mündlichen und praktischen kommissionellen Modulprüfungen und Abschlussprüfungen von dem in der Satzung bestimmten Organ der Pädagogischen Hochschule Steiermark bestellt werden. Es wird insbesondere auf die Bestimmungen des § 44 HG 2005 verwiesen.
- (4) Die Mitglieder der Kommission haben aus ihrer Mitte eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden, die/der gleichzeitig die Protokollführung übernimmt, zu wählen.
- (5) Jedes Mitglied einer Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltung ist unzulässig.

§ 15 Anmeldeerfordernisse

- (1) Studierende müssen sich gemäß dem im Lehrveranstaltungsprofil genannten Anmeldeprozedere für alle Prüfungen über Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen anmelden.
- (2) Für die Anmeldung zu Prüfungen im Rahmen der Bachelorarbeit wird auf die Bestimmungen des § 26 dieser Prüfungsordnung verwiesen.

§ 16 Beurteilungskriterien

- (1) Der positive Erfolg von Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist gemäß § 43 (3) HG 2005 mit „sehr gut“ (1), „gut“ (2), „befriedigend“ (3) oder „genügend“ (4), der negative Erfolg ist mit „nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.
- (2) Bei studienabschließenden Prüfungen, die mehr als ein Fach umfassen, ist gemäß § 43 (4) HG 2005 zusätzlich zu den Beurteilungen für die einzelnen Fächer eine Gesamtbeurteilung zu vergeben. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.
- (3) Bei negativer Beurteilung einer Prüfung stehen gemäß § 43 (5) HG 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist.

§ 17

Ablegung, Beurteilung und Beurkundung von Prüfungen

- (1) Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Bei mündlichen kommissionellen Prüfungen ist die Vorsitzende/der Vorsitzende einer Prüfungskommission (siehe § 14) in allen anderen Fällen ist die Prüferin/der Prüfer berechtigt, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechende Anzahl von Personen zu beschränken und Zuhörerinnen/Zuhörer auszuschließen, wenn sie die Prüfung stören.
- (2) Das Ergebnis einer mündlichen oder praktischen Prüfung ist der/dem Studierenden unmittelbar nach der Prüfung, das Ergebnis einer schriftlichen Prüfung spätestens vier Wochen nach der Prüfung bekannt zu geben. Die Gründe der Beurteilung sind von der Prüferin/vom Prüfer auf Verlangen der/dem Studierenden zu erläutern.
- (3) Alle Beurteilungen sind der/dem Studierenden auf Verlangen schriftlich zu beurkunden.
- (4) Den Studierenden ist auf Verlangen Einsicht in die sie betreffenden Beurteilungsunterlagen zu gewähren. Sie sind berechtigt, an Ort und Stelle von diesen Unterlagen Abschriften oder Kopien anzu fertigen.

§ 18

Anrechnung von Prüfungsantritten

- (1) Auf die höchstzulässige Anzahl von Prüfungsantritten ist anzurechnen:
 - a) die negative Beurteilung einer Prüfung,
 - b) der Abbruch bzw. die Nichtbeurteilung einer Prüfung infolge der Verwendung unerlaubter Hilfsmittel,
 - c) der ungerechtfertigte Rücktritt von einer Prüfung (Studierende erscheinen ohne ausreichende Hinderungsgründe nicht zu einer Prüfung oder treten vor oder während der Prüfung zurück, ohne an ihrer Fortsetzung gehindert zu sein).
- (2) Auf die höchstzulässige Anzahl an Prüfungsantritten ist der gerechtfertigte Rücktritt von einer Prüfung nicht anzurechnen (Studierende erscheinen durch unvorhergesehene oder unabwendbare Ereignisse nicht zu einer Prüfung, treten infolge solcher Ereignisse vor oder während der Prüfung zurück oder melden sich rechtzeitig von der Prüfung ab).
- (3) Ob ein gerechtfertigter oder ungerechtfertigter Rücktritt vorliegt, entscheidet gegebenenfalls das in der Satzung bestimmte Organ der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Die/Der Studierende ist über die Entscheidung schriftlich zu informieren und diese ist in der Studierendenevidenz zu vermerken.

§ 19

Wiederholungen von Prüfungen

Die/der Studierende ist berechtigt, negativ beurteilte Prüfungen ein- und derselben Lehrveranstaltung höchstens dreimal zu wiederholen. Die letzte Wiederholung einer Lehrveranstaltungsprüfung ist mündlich und vor einer Kommission abzulegen. Die Prüfungskommission wird gemäß § 14 von dem in der Satzung bestimmten Organ der Pädagogischen Hochschule Steiermark eingerichtet.

§ 20 Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung und Vorlesung mit Übung

- (1) Bei Lehrveranstaltungen des Typs Vorlesung mit Übung besteht in Präsenzstunden eine Anwesenheitsverpflichtung von zumindest 50vH.
- (2) Prüfungen über die o.g. Lehrveranstaltungen können frühestens nach Abschluss der jeweiligen Lehrveranstaltung und spätestens am Ende des darauffolgenden Studienseesters nach Abschluss der Lehrveranstaltung abgelegt werden. Studierende, die nach diesem Termin zu einer Prüfung antreten wollen, haben sich an den Inhalten und Anforderungen einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren.
- (3) Prüfungen über Lehrveranstaltungen der o.g. Typen sind bei der Lehrveranstaltungsleiterin/dem Lehrveranstaltungsleiter in der von ihr/ihm bekannt gegebenen Form (schriftlich, mündlich, praktisch) abzulegen. Die Lehrveranstaltungsleiterin/der Lehrveranstaltungsleiter hat drei Prüfungstermine innerhalb der in Abs. 2 genannten Frist anzubieten.

§ 21

Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Proseminar, Seminar, Übung und Arbeitsgemeinschaft

- (1) Lehrveranstaltungen des Typs Proseminar, Seminar, Übung und Arbeitsgemeinschaft sind Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.
- (2) Bei den unter Abs. 1 genannten Lehrveranstaltungen besteht in Präsenzstunden eine Anwesenheitsverpflichtung von zumindest 75 vH.
- (3) Bei diesen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung nicht durch einen punktuellen Prüfungsvorgang, sondern durch mehrere, mindestens jedoch zwei Leistungsfeststellungen unter Einbeziehung allfälliger Studienaufträge.
- (4) Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend“ lauten, so ist die/der Studierende über diese drohende negative Beurteilung zum frühest möglichen Zeitpunkt zu informieren.
- (5) Bei negativer Beurteilung der Leistungen in einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter ist die/der Studierende berechtigt, über die Inhalte der Lehrveranstaltung eine Prüfung im Sinne des § 20 Abs. (2) abzulegen. Das erstmalige Antreten zu dieser Prüfung gilt als erste Wiederholung im Sinne des § 18.

§ 22

Prüfungen über Lehrveranstaltungen des Typs Mentorium, Tutorium und Exkursion

- (1) Bei diesen Lehrveranstaltungen erfolgt die positive Beurteilung durch „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“.
- (2) Bei negativer Beurteilung der Leistungen ist die/der Studierende berechtigt, über die Inhalte der Lehrveranstaltung eine Prüfung im Sinne des § 20 abzulegen. Das erstmalige Antreten zu dieser Prüfung gilt als erste Wiederholung im Sinne des § 18.

§ 23

Leistungsbeurteilungen im Studienfachbereich Schulpraktische Studien

- (1) Die Schulpraktischen Studien umfassen die Lehrveranstaltungen „Didaktik“, „Präsentationstechnologien“, „Unterrichtstechnologien“, „Einführung in das Lehrverhalten“ und „Schulpraktische Übungen“.
- (2) Kriterien für die Beurteilung der Leistungen in den unter Abs. 1 genannten Lehrveranstaltungen sind insbesondere:
 - a) das fachspezifische bzw. fachwissenschaftliche Grundlagenwissen,
 - b) die mündliche und schriftliche Beherrschung der Unterrichtssprache,
 - c) didaktisch–methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und die Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Unterrichtsmethoden und Medien,
 - d) inter- und intrapersonale Kompetenz.
- (3) Ab dem 3. Semester sind die Leistungen in den Schulpraktischen Übungen sowohl verbal als auch nach den Stufen der fünfstufigen Notenskala zu beurteilen. Die/der Studierende ist auf ihr/sein Verlangen über ihre/seine Studienfortschritte und über die voraussichtliche Beurteilung zu informieren.
- (4) Die zuständige Praxisberaterin bzw. Mentorin/der zuständige Praxisberater bzw. Mentor hat in Zusammenarbeit mit der/den zuständigen Besuchsschullehrerinnen/nen/dem/den zuständigen Besuchsschullehrer/n eine Beurteilung für das Semester zu erstellen.
- (5) Ist eine negative Semesterbeurteilung zu erwarten, so ist das in der Satzung bestimmte Organ der Pädagogischen Hochschule Steiermark umgehend zu informieren. Die/der Studierende ist über die zu erwartende negative Beurteilung nachweislich zu informieren.
- (6) Eine negative Beurteilung der Schulpraktischen Übungen ist schriftlich zu dokumentieren und zu begründen.
- (7) Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Übungen dürfen diese einmal wiederholt werden. Wird diese Wiederholung negativ beurteilt, finden die Bestimmungen von § 59 Abs. 2 Z 6 HG 2005 Anwendung.

§ 24

Modulprüfungen

- (1) Der positive Abschluss eines Moduls setzt entweder
 - a) positive Einzelbeurteilungen über alle Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 20 bis § 23 oder
 - b) eine mündliche kommissionelle Modulprüfung oder
 - c) eine schriftliche Modulprüfung im Ausmaß von maximal 120 Minuten oder

- d) eine praktische kommissionelle Modulprüfung im Ausmaß von maximal 240 Minuten voraus.
- (2) Die Gesamtbeurteilung des Moduls richtet sich jedenfalls nach den Bestimmungen von § 43 Abs. 4 HG 2005.
- (3) Modulprüfungen können bei negativem Ergebnis höchstens dreimal wiederholt werden. Kann nach dreimaliger Wiederholung kein positives Ergebnis erzielt werden, so gilt das Studium als vorzeitig beendet (§ 59 Abs. 2 Z. 4 HG 2005).

§ 25 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige Arbeit, die während der letzten zwei Semester nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu erstellen ist.
- (2) Bachelorarbeiten sind Einzelarbeiten. Mehrere Bachelorarbeiten können zueinander in einem fachlichen Zusammenhang stehen, jedoch müssen die Bearbeitung und die Beurteilung fachlich in einem Zusammenhang stehender Bachelorarbeiten unabhängig voneinander erfolgen können.

2. Abschnitt: Spezieller Teil

§ 26 Nähere Bestimmungen über die Bachelorprüfungen

- (1) Zulassungsvoraussetzung zur Bachelorarbeit ist der positive Abschluss aller Module der ersten drei Semester.
- (2) Die/der Studierende hat das Recht aus einer vom Rektorat bekannt zu gebenden Gruppe von Lehrenden eine Betreuerin/einen Betreuer zur Themenstellung und Betreuung auszuwählen. Dieser Gruppe können nach § 12 (4) HCV nur Mitglieder der Pädagogischen Hochschule angehören, welche wissenschaftlich ausgebildet und fachlich qualifiziert sind. Als wissenschaftlich qualifiziert sind Lehrende der Pädagogischen Hochschule Steiermark zu verstehen, welche zumindest einen akademischen Abschluss auf dem zweiten Bologna – Niveau (2. Zyklus) aufweisen können.
- (3) Mitglieder dieser Gruppe sind verpflichtet, nach Maßgabe der Möglichkeiten Bachelorarbeiten zu betreuen und zu beurteilen.
- (4) Wird ein studienfachbereichsübergreifendes Thema gewählt, so kann gegebenenfalls eine Beraterin/ein Berater aus dem zweiten Studienfachbereich beigezogen werden. Diese/dieser muss keine wissenschaftliche Qualifikation gemäß Abs. 4 aufweisen. Der erste Studienfachbereich ist von der Lehrperson zu betreuen, mit der das Thema vereinbart wurde.
- (5) Die Themenfindung erfolgt zwischen der/dem Studierenden und der Betreuerin/dem Betreuer einvernehmlich. Die/der Studierende hat die Möglichkeit ein Thema aus einem Themenangebot, welches den Forschungsschwerpunkt der Betreuerin/des Betreuers widerspiegelt, auszuwählen oder selbst ein Thema vorzuschlagen.
- (6) Es sind alle Forschungsansätze (exploratorisch, deskriptiv, hypothesenbasierend, hermeneutisch bzw. Mischformen) zugelassen. Das Thema ist weiters so zu vereinbaren, dass die Abfassung eine Auseinandersetzung mit berufsfeldbezogenen Aspekten gewährleistet.
- (7) Das Thema der Bachelorarbeit ist so zu wählen, dass gemäß (§ 12 (1) 2. HCV 2006 das Arbeitspensum für die Erstellung der Arbeit einem Workload im Ausmaß von 9 ECTS – Credits entspricht.
- (8) Das vereinbarte Thema muss dem in der Satzung genannten Organ zur Genehmigung vorgelegt werden.
- (9) Bis zur Einreichung der Bachelorarbeit ist ein Wechsel der Betreuerinnen/Betreuer mit der Genehmigung des gemäß Satzung zuständigen Organs zulässig.
- (10) Die Bachelorarbeit ist mit einem Textverarbeitungsprogramm zu erstellen. Mit Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers kann die Bachelorarbeit teilweise mit anderen als textlichen Informationsträgern erstellt werden.
- (11) Richtlinien zur Abfassung und Gestaltung der Bachelorarbeit sowie die Beurteilungskriterien sind auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule Steiermark zu veröffentlichen.
- (12) Während der Erstellung der Bachelorarbeit haben die Studierenden das Recht auf Betreuung durch die Betreuerin/den Betreuer (bei fachbereichsübergreifenden Arbeiten auch durch die Beraterin/den Berater aus dem zweiten Fachbereich).
- (13) Die abgeschlossene Bachelorarbeit ist im Studien- und Prüfungsreferat der PHSt unter Beifügung der folgenden eigenhändig unterfertigten Erklärung der/des Studierenden zur Beurteilung einzureichen: *„Ich erkläre, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbst verfasst und dazu keine anderen als*

die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich die Reinschrift der Bachelorarbeit einer Korrektur unterzogen und ein Belegexemplar verwahrt.“

- (14) Die Abgabetermine für die Bachelorarbeiten sind im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.
 - (15) Es sind drei gebundene Exemplare und eine elektronische Fassung der Bachelorarbeit abzugeben. Jedes Exemplar hat am Beginn der Arbeit ein Abstract zu enthalten.
 - (16) Das Studien- und Prüfungsreferat hat die Übernahme zu bestätigen und ein Exemplar an die Begutachterin/den Begutachter weiterzuleiten. Begutachterin/Begutachter ist die Betreuerin/der Betreuer.
 - (17) Die Begutachterin/der Begutachter hat die Bachelorarbeit innerhalb von sechs Wochen ab der Einreichung zu begutachten.
 - (18) Die Betreuerin/der Betreuer hat die Studierende/den Studierenden gleichzeitig mit der Vereinbarung des Themas über die Begutachungskriterien zu informieren.
 - (19) Die/der Studierende hat die vom Betreuer/von der Betreuerin approbierte Bachelorarbeit vor einer Prüfungskommission zu präsentieren. Die Betreuerin/der Betreuer ist jedenfalls Mitglied dieser Prüfungskommission. Die Dauer der Prüfung darf 30 Minuten nicht überschreiten.
Die Gesamtbeurteilung der Bachelorarbeit erfolgt aufgrund der Beurteilung der Bachelorarbeit durch den Betreuer/die Betreuerin und der Beurteilung der Präsentation durch die Prüfungskommission nach der fünfstufigen Notenskala.
 - (20) Negativ beurteilte Bachelorarbeiten können nach einer Bearbeitung durch die Studierende/den Studierenden neuerlich zur Begutachtung eingereicht werden. Die/der Studierende hat jedoch auch das Recht, bei negativer Beurteilung der Bachelorarbeit das Thema und/oder die Betreuerin/den Betreuer zu wechseln.
 - (21) Die/der Studierende kann eine Bachelorarbeit höchstens dreimal zur Begutachtung vorlegen.
 - (22) Wenn die Beurteilung auch bei der dritten Vorlage der Bachelorarbeit negativ ist, gilt das Studium als vorzeitig beendet.
 - (23) Positiv beurteilte Bachelorarbeiten sind vor der Verleihung des akademischen Grades der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule, an welcher der akademische Grad verliehen wird, zur Verfügung zu stellen und von dieser zu veröffentlichen.
- (26) Von der Veröffentlichungspflicht ausgenommen sind gemäß § 49 HG 2005 die wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten oder deren Teile, die einer Massenvervielfältigung nicht zugänglich sind.

§ 27 Abschluss des Studiums

Das Studium gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden.

**Teil V:
Schlussbemerkungen**

§ 28 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2007 in Kraft.